



Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner  **BÄCKERKRONE 2019**

Wir leben Brotgenuss!



täglich geöffnet ab 06.00 Uhr

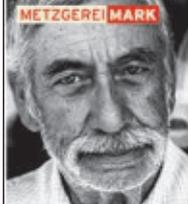
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREI MARK

Unser Prättigauer Liebling!





Wieder einmal gemütlich und ausgiebig brunchen?
Sonntags-Brunch à Discretion
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19




PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

Erlebnistage

Noch bis zum 18. Oktober dauern die Erlebnistage rund um das Wahrzeichen Graubündens. Seite 11

HOTEL TERMINUS
7240 Küblis

Durchgehend warme Küche

Reservationen unter 081 330 53 30

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983





mtk KUNZ AG

IHRE WELLNESSOASE – ERHOLUNG PUR

Sauna- und Wellnesswelten in der Region

Erhältlich bei uns in Klosters und Davos:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch  

Hochwasserschutz u. Renaturierung am Alpenrhein

Kung
Traditionelle
Thai
Massage

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

FRANKE

Coffee Systems
Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.
Beratung u. Verkauf:
D. Meile Tel. 079 151 92 96

caffè
Dan George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

K. Die Internationale Regierungskommission Alpenrhein (IRKA) hat in St. Gallen getagt. Dabei wurde sie über wichtige laufende Projekte zum Hochwasserschutz und zur Renaturierung am Alpenrhein informiert.

Die Untersuchungsergebnisse des jüngsten fischökologischen Monitorings Alpenrhein wurden präsentiert. Die Ergebnisse bestätigen die ökologischen Defizite am Alpenrhein. Sie zeigen den Handlungsbedarf für die Renaturierungsprojekte. «Die Bemühungen, den Alpenrhein gezielt ökologisch aufzuwerten, sind zeitgemäss und neben der Verbesserung des Hochwasserschutzes nach wie vor wichtig», erklärte der Vorsitzende der IRKA, Regierungsrat Mario Cavigelli aus dem Kanton Graubünden.

Im Herbst 2019 wurden im Auftrage der IRKA fischökologische Untersuchungen entlang des gesamten Alpenrheins und an seinen größeren Zuflüssen durchgeführt. Diese Untersuchungen sind ein wichtiger Teil der ökologischen Bestandsaufnahmen, welche die IRKA-Länder alle sechs Jahre gemeinsam durchführen.

Die Ergebnisse zeigen eine weitere Abnahme der Fischdichte bei fast allen Arten am Alpenrhein. Die Bewertung des fischökologischen Zustands bestätigt die bisherigen Defizite. Während im Oberlauf nur fünf Arten (Bachforelle, Seeforelle, Strömer, Groppe und Regenbogenforelle) festgestellt wurden, sind es flussabwärts der Illmündung deren 15. Dies zeigt, ebenso wie das Vorkommen der Seeforellen im gesamten Alpenrhein, die große Bedeutung der Vernetzung mit dem Bodensee.



Internationale Regierungskommission Alpenrhein/IRKA
v.l.: RR Dominique Hasler, Liechtenstein; LR Christian Gantner, Vorarlberg; RR Mario Cavigelli, GR; RR Susanne Hartmann, St.Gallen; Joseph Eberli, Bundesvertreter CH

Lediglich die europaweit geschützte Art Strömer scheint mit den sehr eingeschränkten Lebensbedingungen im Alpenrhein zurecht zu kommen und konnte ihre Dominanz sogar erhöhen. Auch die Zubringer am Alpenrhein vermögen die Defizite im Rhein nicht zu kompensieren und weisen keinen guten fischökologischen Zustand auf.

Der Bericht mit den Untersuchungsergebnissen kann unter www.alpenrhein.net/Fachmaterial/Publikationen heruntergeladen werden.

Die Mitglieder der IRKA sind sich einig, dass die Untersuchungsergebnisse die Wichtigkeit der Weiterführung der aktuell intensiv laufenden Renaturierungsanstrengungen am Alpenrhein unterstreichen. «Es ist ein wesentliches Ziel der IRKA, auch den ökologischen Zustand zu verbessern» betont der Vorsitzende Mario Cavigelli. Hierzu sind verschiedene Projekte in allen IRKA-Ländern bereits in Vorbereitung, wie das Hochwasserschutzprojekt Rhesi (Rhein – Erholung und Sicherheit) oder Aufweitungs- bzw. Renaturierungsprojekte in Liechtenstein, St.Gallen und Graubünden.

Die Vertreter der IRKA wurden im Rahmen der Sitzung über die wichtigen nationalen Projekte am Alpenrhein und seinen Zuflüssen informiert.

Insbesondere wurde über das Hochwasserschutzprojekt Rhesi (Rhein – Erholung und Sicherheit) sowie über die Ertüchtigung der Rheindämme und ökologischen Verbesserungen auf der Strecke Liechtenstein/St. Gallen berichtet. Beim Projekt Rhesi werden derzeit Untersuchungen des Baugrundes, ökologische Kartierungen und Vermessungen durchgeführt. Diese Untersuchungen liefern wichtige Daten für die bevorstehenden Genehmigungsverfahren. Die Unterlagen dazu sollen bis Ende 2021 vorliegen. Beim Projekt Ertüchtigung Rheindämme wurde der Inhalt des Strategieberichts vorgestellt. Dieser orientiert sich an den übergeordneten Planungen der IRKA und sieht auf Grundlage des gemeinsam erarbeiteten Entwicklungskonzeptes Alpenrhein ein zwischenstaatlich abgestimmtes Vorgehen vor. Die Strategie beinhaltet die Aspekte des Hochwasserschutzes und der Ökologie. Im Weiteren wurde über den Stand des Projektes zur Aufweitung in Bad Ragaz und Maienfeld orientiert.

Weitere Verbesserungen sollen mit Sanierungen von Schwall und Sunk angegangen werden. Hierzu laufen bereits seit mehreren Jahren Untersuchungen, damit entsprechende Projekte umgesetzt werden können.



Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Infolge Geschäftsaufgabe

**ab sofort alle Kleider
20 bis 90 Fr.**

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig



SAMSTAG, 17. OKTOBER 2020

4. Tavolata - Feines aus Monsteiner Stall & Garten

Mit Gabor Toth

Bereits zum 4. Mal verwöhnen wir Sie zum Saisonschluss mit Schlemmereien aus einheimischem Hof und Garten. In diesem Jahr zeigt Ihnen unser neuer Küchenchef Gabor Toth was er drauf hat. Lassen Sie sich überraschen!

ab 18 Uhr: Apéro vor der Brauerei und im „Munggaloch“

ab 19 Uhr: Schlemmereien von Kopf bis Fuss (Rind, Wagyu, Schwein und | Wild) und natürlich auch Feines & Frisches aus dem herbstlichen Garten.

CHF 89.00 pro Person Pauschal

**Inkl. Übernachtung und Frühstück
CHF 179.00 pro Person im DZ Standard**



Hotel***Restaurant
DUCAN
DÄVOS MONSTEIN

Hotel Restaurant Ducan
7278 Davos Monstein
T +41 81 401 11 13
www.hotelducan.ch

Da wir wegen der Corona Situation maximal 50 Personen annehmen können, **empfehlen wir eine rasche Reservation!**



Entspannter

...ALS SIE DACHTEN

Sunstar Hotel Davos

081 836 10 10 • davos@sunstar.ch • davos.sunstar.ch

**Unser
Leser-Angebot**

WELLNESS, FITNESS, SCHWIMMBAD

Saisonabo* : CHF 540.- CHF 480.-
Jahresabo** : CHF 920.- CHF 820.-
10er Abo : CHF 300.- CHF 270.-

FITNESS, SCHWIMMBAD

Saisonabo* : CHF 336.- CHF 300.-
Jahresabo** : CHF 560.- CHF 500.-

Angebot gültig bis 31.12.2020

*21.11.20 - 04.04.21

**21.11.20 - 16.10.21

**Öffnungs-
zeiten**

Hallenbad & Dampfbad
8 - 21 Uhr

Sauna & Therme
Sommer: 14-21 Uhr
Winter: 11-21 Uhr

Reto Cramerer neuer Fraktionspräsident der CVP

Die CVP-Fraktion hat Dr. Reto Cramerer, Grossrat aus Surava, anlässlich ihrer Fraktionssitzung in Valendas als neuen Fraktionspräsidenten gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Remo Cavegn an, der in der Augustsession als neuer Kantonsgerichtspräsident gewählt wurde.

Die CVP-Fraktion hat an ihrer Vorbereitungssitzung für die Oktobersession in Valendas einen neuen Fraktionspräsidenten wählen müssen. Der bisherige Fraktionspräsident, Remo Cavegn aus Bonaduz, wurde in der Augustsession vom Grossen Rat als neuer Kantonsgerichtspräsident gewählt. Er führte die Fraktion während zwei Jahren und ist seit 2010 Mitglied des Grossen Rates.

Anlässlich der Fraktionssitzung vom 7. Oktober wurde Dr. Reto Cramerer aus Surava als neuer Fraktionspräsident gewählt. Reto Cramerer ist 30-jährig, seit 2014 Mitglied des Grossen Rates, Mitglied des Gemeindevorstandes von Albula/Alvra und der Geschäftsleitung der CVP Graubünden und leitete die Fraktion seit der Bewerbung von Remo Cavegn als Kantonsgerichtspräsident interimsmässig als Vizepräsident. Er ist ausgebildeter Landwirt, Rechtsanwalt und Notar, wohnt in Surava, vertritt den Kreis Alvaschein im Grossen Rat und war früher mit Grossrat Severin Geisseler Co-Präsident der Jungen CVP Graubünden und ist seit mehreren Jahren Mediensprecher der CVP Graubünden. Nach seiner Wahl dankte er der Fraktion für das geschenkte Vertrauen und erklärte, dass er sich auf die neue Aufgabe freue. Diese erfülle ihn mit Freude, gleichzeitig habe er grossen Respekt davor. Er sagte weiter, dass er den Weg, welchen die Fraktion unter Remo Cavegn eingeschlagen habe, weitergehen möchte und mit der Fraktion noch weitere Schwerpunkte in der kantonalen Politik setzen möchte. Insbesondere sollen Familien und KMUs entlastet werden, der öffentliche Verkehr in Graubünden ausgebaut, die Gemeinden und Regionen gestärkt und die Handlungsspielräume in der Raumplanung genutzt werden. Die Fraktion müsse aktiv Themen setzen und Lösungen für Probleme suchen, welche die Bevölkerung im Kanton beschäftigen. Dem scheidenden Präsidenten dankte Reto Cramerer für seine geleistete Arbeit zugunsten der Fraktion: «Remo Cavegn hat es geschafft, aus der Fraktion ein Team zu formen, das zusammenhält und sich aktiv in der kantonalen Politik einbringt. Diesen Weg möchte ich mit der Fraktion weiter gehen.» Er bedauere, dass Remo Cavegn mit seiner Wahl aus der aktiven Politik ausscheide. «Mit ihm geht in unserer Fraktion viel Wissen und eine Identifikationsfigur verloren.» Gleichzeitig wünschte er Remo Cavegn in seiner neuen Funktion als Kantonsgerichtspräsident viel Erfolg, Genugtuung und Weitsicht.

Die Spitäler sind nicht im Erklärungsnotstand

Zum Artikel in der Sonntagspresse «Spitäler wegen verspäteter Eingriffe im Erklärungsnotstand»

Was da in einem Artikel in der Sonntagspresse behauptet wurde, ist unerhört. Tatsache ist, und das wurde von der Autorin des besagten Artikels verkannt, dass den Spitalern während der Corona Epidemie per Verordnung untersagt wurde, jegliche nicht Notfall bedingte Eingriffe durchzuführen, d.h., dass den Spitalern dadurch massive Einnahmen entgingen, die nun vom Verursacher kompensiert werden müssen. Nun aber aus

dieser tragischen Situation den Spitalern Überkapazitäten und ihnen vorzuwerfen, dass die geplanten Operationen gar nicht nötig gewesen wären, vorzuwerfen, ist unverantwortlich und geradezu zynisch. Weitere Tatsache ist, dass nachweislich viele Leute (Patienten) auf einen Eingriff aus Angst oder anderweitigen Gründen verzichteten und lieber zuhause blieben, statt in ein Spital einzutreten. Nicht zu vergessen ist, dass während dieser Zeit weniger Sportunfälle und anderweitige Unfälle zu verzeichnen waren. Also von Erklärungsnotstand der Spitäler keine Rede!

So oder so, mussten die Spitäler für alle Fälle, die glücklicherweise nicht eingetroffen sind, rund um die Uhr bereit sein. Dafür sei den allzeit bereiten Mitarbeitenden herzlich gedankt. Dass der Bund in verschiedenen Bereichen mit grosser Kelle angerichtet hat, mag ja seine Berechtigung haben, dass man nun seitens des Bundes im vorliegenden Fall so knausrig sein will, ist beschämend. Glücklicherweise haben sich die Kantone etwas vorbildlicher gezeigt und das Ganze begriffen und auch hier finanzielle Hilfe zugesichert.

Silvio Zuccolini, ex-Spitaldirektor, wohnhaft in Scharans

Liebe Klimaretter

Hervorragende Worte eines Reporters von skynews Australien an die jungen Menschen, die kürzlich für das Klima demonstriert haben:

«Ihr seid die erste Generation, die in jedem Klassenzimmer eine Klimaanlage habt, euer Unterricht erfolgt computergestützt, ihr habt einen Fernseher in jedem Raum, ihr könnt den ganzen Tag elektronische Mittel verwenden.

Anstatt zu Fuß zur Schule zu gehen, benutzt ihr alle Arten von Transportmitteln mit Verbrennungsmotor. Ihr seid der grösste Konsument von Konsumgütern in der bisherigen Geschichte der Menschheit. Ihr kauft ständig neue Kleidung, um «trendy» zu sein obwohl die Sachen vom letzten Jahr noch völlig in Ordnung sind. Kaum jemand von euch repariert seine Kleidung, ihr habt keine Ahnung wie man einen kaputten Reißverschluss auswechselt geschweige wie man mit einer Nähnaedel umgeht.

Es wird weggeworfen was das Zeug hält. Euer Protest wird durch digitale und elektronische Mittel angekündigt. Euer Handy, Tablet sind 24h online. Ihr seid mit euren ganzen elektronischen Spielzeugen der grösste Stromverbraucher.

Leute, bevor ihr protestiert, schaltet die Klimaanlage aus, geht zu Fuss zur Schule, schaltet eure Handys aus, eure PCs, Xboxen, PS4s und lest ein Buch, macht euer Sandwich selber, anstatt es fertig in Plastikverpackungen zu kaufen.

Nichts davon wird passieren, weil ihr egoistisch seid, schlecht ausgebildet, von Leuten manipuliert, die euch benutzen, und sagen, dass ihr eine edle Sache betreibt, während ihr Spaß habt und den verrücktesten westlichen Luxus genießt.

Wacht auf und haltet bloß euer verwöhnten Mund - Findet die Fakten, bevor ihr protestiert und fangt erst mal bei euch selber an die Welt zu verbessern und erklärt nicht Menschen zu Täter, die ihr ganzes Leben lang nachhaltig gelebt haben.»

Thomas M. Huber, Saas



EWD minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause.
Engagieren Sie sich für die
erneuerbare Zukunft!



EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00
F 081 415 38 01

info@ewd.ch
www.ewd.ch

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Davos Glaris

Törggeli Wochenende im «Blockhuus»

Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag (16. bis 18. Okt.), servieren wir Ihnen typische **Törggelegerichte** wie Schlachtplatte, gebratene Kastanien, Bauernkräpfen und andere Köstlichkeiten.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um Ihre Tischreservation: Tel.-Nr. 081 417 00 35.

Ab 26. Okt. neue Öffnungszeiten:
von 9:00 bis 11:00 und von 16:00 bis 19:00 Uhr.

Auf zahlreiches Kommen freuen sich Sonja, Sigi und Team

Lieferung in die
ganze Schweiz

A-Z

Bettwarencenter⁺

Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen



Matratzen ab
249.^{CHF}

**Achtung neue
Öffnungszeiten!**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter
079 221 36 04 immer, auch ausser-
halb der oben genannten Zeiten für
Sie da. Machen Sie einen Termin!

19 positiv Getestete in Davos – Krisenstab ist wieder aktiv

P. Nachdem sich Covid-19 die letzten Monate weitgehend aus der Davoser Öffentlichkeit zu-rückgezogen hatte, meldet sich die Krankheit nun fast überfallartig zurück. Der Krisenstab der Gemeinde nimmt deshalb seine Arbeit ab sofort wieder auf.

In den letzten fünf Tagen wurden im Spital Davos 19 Personen positiv getestet. 18 von ihnen konnten ambulant behandelt werden und erfreuen sich eines guten Allgemeinzustandes. Bei einem betagten Mann nimmt die Krankheit allerdings einen komplizierteren Verlauf. Er musste sicherheitshalber ins Kantonsspital verlegt werden.

Insgesamt machen die vergleichsweise zahlreichen Fälle

– es sind so viele wie noch nie innert einer so kurzen Zeitspanne – einmal mehr klar, **dass Davos von Covid-19 nicht verschont wird.** Das bedeutet für Einwohner und Gäste, nun unbedingt die nötige Sorgfalt walten zu lassen und die bekannten BAG-Regeln auf jeden Fall einzuhalten. Auch wer sich aufgrund seines Alters und seines Gesundheitszustandes nicht zur Risikogruppe zählt, soll sich an die Regeln halten – das Risiko, als Überträger der Krankheit zu wirken und schliesslich jemanden anzustecken, der einen schwereren Verlauf fürchten muss, ist nicht zu unterschätzen.

Auffällig am gegenwärtigen Wiederaufflammen der Krankheit in Davos ist die Tatsache, dass sich keine besondere Alters- oder Personengrup-

pe ausmachen lässt, die betroffenen wäre. Unter den im Spital Davos positiv getesteten Personen befinden sich Vertreter aus dem öffentlichen Dienst, der Schulen, dem Sport, der Gesundheitsbranche, dem Tourismus und der Transportbranche. Mit Ansteckungen bekannt wurde Ende letzter Woche das Transitzentrum im Laret. Dies ist nur ein Schauplatz unter vielen. Vielmehr ist es die heutige Mobilität, die es mit sich bringt, dass jede und jeder damit rechnen muss, sich aufgrund mangelnder Schutzmassnahmen irgendwo anzustecken und das Virus unbemerkt und unbeabsichtigt anderswo hinzutragen. Die Botschaft des Krisenstabes ist deshalb eindeutig:

Seien Sie vorsichtig. Halten Sie sich konsequent an die empfohlenen BAG-Massnahmen.

Die Bündner Freisinnigen tagten in Landquart

Zu. Die FDP. Die Liberalen Graubünden tagte im Planthof in Landquart zu ihrer Generalversammlung/Delegiertenversammlung. Anwesend waren auch Regierungspräsident und Finanzdirektor Christian Rathgeb, Ständerat Martin Schmid und Nationalrätin Anna Giacometti. Ebenfalls anwesend war Standespräsident, Martin Wieland aus Tamins

Unter anderem erfolgte die Abnahme der Tätigkeitsberichte des Parteipräsidenten, Bruno Claus, der Fraktionschefin Vera Stiffler und die Rechnungsablage und Budgets der abtretenden Finanzchefin Angela Casanova. Alles fand diskussionslos Zustimmung. Einige Parteifunktionäre wurden verabschiedet, unter anderem die langjährige, verdiente Finanzchefin, Angela Casanova aus Domat/Ems.

Zu Beginn liess es sich der für den Planthof zuständige Regierungsrat Markus Caduff



Flavia Aebli sowie Gian u. Sereina Donatsch von den Jungfreisinnigen präsentierten ihre Initiative für eine sichere u. nachhaltige Altersvorsorge.

nicht nehmen als Gastgeber die FDP Mitglieder zu begrüßen und willkommen zu heissen.

Im Sinne des Thementils der GV präsentierten die Jungfreisinnigen, **Gian Donatsch, Sereina Donatsch und Flavia Aebli** ihre geplante Rentennitiative «für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge». Es gehe dabei um einen gutschweizerischen Kompromiss mit weniger Ausgaben und grösserer Nachhaltigkeit. Dies soll in verschiedenen Schritten erfolgen, nämlich erstens mit der Gleichstellung und dann die Kopplung an die Lebenserwartung. Also der Hauptzweck sei u.a. die Gleichstel-

lung auch betreffend Rentenalter 66 bis ins Jahr 2032. Die Erhöhung des Rentenalters sei längst überfällig, erklärten die engagierten Jungfreisinnigen, die anschliessend an ihre Präsentation die Anwesenden dazu motivierten, die Initiativbögen zu unterschreiben.

Im Anschluss an die GV fand eine instruktive Besichtigung des grandiosen Grossviehstalls statt, der als Tagungsort für die FDP GV diene. Die beiden Verantwortlichen, Rolf Hug, Leiter Gutsbetrieb, und Andrea Accola, Leiter Feld- und Mutterkuhhaltung, verstanden es ausgezeichnet, die FDP Besucher mit ihren Ausführungen zu faszinieren.

Wir gratulieren allen

Waage - Geborenen
(23.9. bis 22.10.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Waagen streben in jedem Bereich ihres Lebens nach Ausgeglichenheit und Harmonie!

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÖBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz



Halali
im «Gentiana»

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Wine and Dine

Freitag 6. November 2020 ab 19.00 Uhr



Restaurant

PIZZERIA

AL CAPONE



Nic Meisser



VILLA TRASQUA



Giorgia Casadio

präsentieren Weine aus Chianti Classico
Villa Trasqua Toskana

**Preis inklusive 6 Gang Menü
und Weinbegleitung
Fr. 149.00**

Reservierungen: Telefon 081 416 82 82
Bahnhofstrasse 22, 7250 Klosters-Serneus
oder Pizzeria@alcapone-klosters.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig



Manu Nagele
7. Oktober



Katja Hägeli
8. Oktober



Jöri Kindschi
8. Oktober



Joyce Pfeiffer
8. Oktober



Urs Rüedi
8. Oktober



Rolf Birrer
9. Oktober



Bea Equilino
10. Oktober



Claudio Cajacob
10. Oktober



David Henderson
10. Oktober



Christoph Blocher
11. Oktober



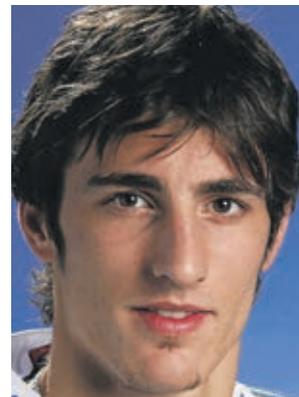
Peter Marugg
11. Oktober



Werner Bär
12. Oktober



Jeljka Artukovic
13. Oktober



Marc Wieser
13. Oktober



Larien van der Graaff
14. Oktober



energetisiert,

«kasch länger»

HP ProBook 15.6" 450 G4 i7-7500U

- Windows 10Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 620
- DVD- Writer
- Bluetooth
- RJ45, 2 x USB 3.0 (1x C), 2 x USB 2.0
- integrierte Stereolautsprecher



Fr. 1'890.-

HP ProDesk 400 G4 i5 - 7500 Microtower

- Windows 10 Pro, 64bit
- 8 GB DDR4- SDRAM
- 256 GB SSD
- Intel HD Graphics 630
- DVD- Writer
- 4x USB 3.0, 4x USB 2.0

100% WIR



Fr. 1'590.-

Alle Preise exkl. MWST

Wir haben eigene Servicetechniker !

BM Office Communication AG

Frauenfelderstrasse 55

9545 Wängi



044 744 54 84



044 744 54 85



info@bmooffice.ch



www.bmooffice.ch

WIR SUCHEN DICH

Für unsere Unihockeyschule Klosters sind wir auf der Suche nach Spieler/innen mit Jahrgang 2013-2015, die Freude am Unihockey haben!

Möchtest du zu einem Schnuppertraining vorbeikommen, dann melde dich per Email:

info@imdk.ch

Die Trainings finden ab 29.10.2020 jeweils immer am Donnerstag von 17.45-19.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf dich!

www.imdk.ch



Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



Projekt
Calandablick
Zizers

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Die Jubiläumstiftung der «Mobiliar» unterstützt die Ausstellung im Kirchner Museum Davos

Pa. Im November öffnet die Ausstellung «Theater des Überlebens. Martin Disler – die letzten Jahre.» ihre Tore im Kirchner Museum Davos. Diese wird im Rahmen des Gesellschaftsengagements der «Mobiliar» mit 20 000 Franken unterstützt.

Der Schweizer Künstler Martin Disler (*1949) erlangte mit seinem Schaffen sowohl nationale als auch internationale Aufmerksamkeit. Die Ausstellung «Theater des Überlebens. Martin Disler – die letzten Jahre» zeigt Werke aus den letzten zehn Lebensjahren des Künstlers, der nur 47 Jahre alt wurde. Diese werden in den Dialog gestellt mit Werken und Schriften von Ernst Ludwig Kirchner. Im Zentrum steht die Bedeutung des Körpers.

In der Ausstellung, die vom 29. November bis 18. April 2021 zu sehen ist, werden nebst Malerei und Druckgrafik auch Skulpturen einen grossen Stellenwert einnehmen.

Die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur eröffnet neue Perspektiven, ermöglicht



Die Scheck-Übergabe, v.l.: Urs Fetz, Generalagent, und Patrick Schneider, Versicherungs- und Vorsorgeberater der «Mobiliar» Chur, übergeben Günther Ketterer, Präsident des Stiftungsrats, Severin Bischof, Geschäftsführer, und Carla Burani, Direktorin des Kirchner Museums, den Scheck.

den Dialog und ist wichtiger Treiber einer positiven Zukunftsentwicklung, davon ist die «Mobiliar» überzeugt. Die Ausstellung soll einem breiten Publikum zugänglich sein und, wie das Gesellschaftsengagement der «Mobiliar», alle Regionen der Schweiz erreichen. Deswegen unterstützt die «Mobiliar» im Rahmen ihres Engagements die Ausstellung «Theater des

Überlebens. Martin Disler – die letzten Jahre» mit 20 000 Franken aus der Jubiläumstiftung. «Wir freuen uns sehr darüber», sagt Urs Fetz, «Mobiliar»-Generalagent in Chur. «Denn das Kirchner Museum geniesst sowohl national wie auch international einen sehr guten Ruf und strahlt weit über unsere Region hinaus.»

Die Jubiläumstiftung ver-

gibt zweimal jährlich finanzielle Beiträge an Institutionen oder Einzelpersonen, die sich mit ihrer Arbeit für Kulturpflege und künstlerische Projekte stark machen. Sie ist heute Teil des Gesellschaftsengagements der «Mobiliar» und wurde anlässlich des 150-jährigen Bestehens der «Mobiliar» 1976 ins Leben gerufen. Sie fördert auch gerade diejenigen, die hinter den Kulissen arbeiten.

UNESCO –Tal St. Antönien «mit Lawinen leben»

F. Mit der Lesung von Holger Finze-Michaelsen aus seiner Neuerscheinung «Die Geschichte der St. Antönier Lawinen» startet die Gemeinde Luzein zusammen mit der Kulturgruppe St. Antönien ein grosses Kulturprojekt.

Im November 2018 wurde «der Umgang mit der Lawinengefahr» von der UNESCO als **immaterielles Kulturgut** anerkannt. Schneelawinen sind in Nepal genauso bekannt wie in den Anden oder im Berner Oberland. Dass ausgerechnet St. Antönien hier einen Akzent setzt und den Ort zum UNESCO-Tal macht, hat mit dem sprichwörtlichen Titel «Umgang mit Lawinen» zu tun.

Diesen Zustand können die Bewohner/-innen des Hochtals jeden Winter erleben und wissen recht gut, damit umzugehen. Dass daraus nun ein Kulturprojekt entsteht, hat mit der Aufarbeitung der Lawinengeschichten zu tun. Holger Finze recher-

chiert und schreibt, wie er das schon bei seiner ersten Ausgabe im 1988 tat. Noch gibt es einige Leute, die die Lawinenkatastrophen in den 30er- und 50er-Jahren erlebt haben oder teilweise auch direkt betroffen waren. An diesen Erinnerungen will der Autor anknüpfen und in Bild und Ton die Vergangenheit nochmals beleuchten.

Die Gemeinde Luzein hat rund um das Thema der UNESCO «Mit Lawinen leben» eine Spur- und Begleitgruppe ernannt. Diese wird, unterstützt von der Kulturgruppe St. Antönien, mit zusätzlichen Aktionen die Geschichte der St. Antönier Lawinen inszenieren und die Weichen für eine kulturelle Begegnungsstätte über Lawinen oder allgemeine Themen des Ortes stellen.

Den Beginn macht am Samstag, 17. Oktober, um 14 Uhr, im Schulhaus St. Antönien Holger Finze mit seinen Geschichten über die St. Antönier Lawinen.



Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Sa. 10. bis 18.10.

Erlebnistage am Wahrzeichen Graubündens, am Landwasserviadukt

Fr. 16.10.

Live im Hard Rock Hotel Davos: Absolut Bizzare Entertainment (Stand up comedy) und Mama Jefferson (Rock)

Sa. 17.10.

4. Tavolata im Hotel Ducan, Monstein. Anmeldungen oblig.: 081 401 11 13 www.hotelducan.ch

Sa. 17.10.

Pinktober im Hard Rock Hotel Davos. Spenden-Gala-Dinner mit Beth Wimmer u. «Stinky Fingers»

Fr. 23.10.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Freelancer Fabba» (Red Hot Chili Peppers Tribute)

Fr. 24.10.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «Private Blend» (Roots Rock Reggae)

Fr. 30.10.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «The Lost Keys» (Red Hot Chili Peppers Tribute)

Fr. 31.10.

Live im Hard Rock Hotel Davos: Halloween mit «Last Avenue» (Afterparty mit DJ)

Fr. 6.11., ab 19:00

«Wine & Dine» im Rest./Pizzeria Al Capone, Klosters. Nic Meisser und Giorgia Casadio präsentieren Weine aus Chianti Classico Villa Trasqua Toskana. 6-Gang-Menü mit Weinbegleitung. Reservationen: Tel. 081 416 82 82 pizzeria@alcapone-klosters.ch

Erlebnistage am Wahrzeichen Graubündens

D. Rund um den weltberühmten Landwasserviadukt der Rätischen Bahn (RhB) entsteht die Landwasserwelt. Es wird ein Themen- und Erlebnisraum geschaffen, der die Bahnkultur vom UNESCO Welterbe RhB mit der Natur und Kulturlandschaft des Albula- und Landwassertales und des Parc Ela verbindet.

Die Landwasserwelt soll in den kommenden Jahren schrittweise realisiert werden. **Bis 18. Oktober** wird mit ersten Angeboten und Attraktionen anlässlich der «Erlebnistage am Wahrzeichen Graubündens» veranschaulicht, wie sich die Landwasserwelt dereinst präsentieren könnte. Auf Familien, Bahn-, Kultur- und Naturinteressierte wartet ein abwechslungsreiches Programm.

Zwischen Davos und Bergün verkehrt der Nostalgiezug Landwasserwelt. In nostalgischen Bahnwagen der 1. und 2. Klasse und offenen Aussichtswagen geht es unter anderem über die höchste Brücke der RhB, den Wiesener Viadukt. Der Nostalgiezug Landwasserwelt ersetzt während den Erlebnistagen die herkömmlichen historischen Fahrten zwischen Davos Platz und Filisur. Zwischen Filisur und Alvaneu ist der legendäre Triebwagen «Fliegender Rätier» als Hop-on Hop-off-Zug unterwegs. Er hält exklusiv an der neuen Haltestelle Schmitten Landwasserviadukt. Von dieser gelangt man zu Fuss in weniger als zehn Minuten zur spektakulären **Aussichtsplattform** mit Sicht auf den Landwasserviadukt. Ebenfalls führen Wanderwege nach Schmitten, Filisur, Alvaneu oder zum Rastplatz beim Viadukt. Wer es gemütlicher mag, fährt in der Tschutschubahn «Landwasser Express» durch die Landwasserwelt, mit Halt am Rastplatz unter dem imposanten Landwasserviadukt.

3 Standorte in der Landwasserwelt widmen sich dem Thema Landwirtschaft: Die Ranch Farsox vermittelt authentisch die Bio-Landwirtschaft und die Aufzucht eigener Forellen. Der Biohof Las Sorts ist bekannt für seine 40 bis 50 verschiedenen Bergkartoffelsorten, die angepflanzt werden. Und auf dem Erlebnisbauernhof Accola gibt es Unterhaltung und Tiererlebnisse für Gross und Klein. Alle Betriebe bieten auch kulinarische Köstlichkeiten vom Hof. Das Bahnmuseum Albula gibt kurzweilige Einblicke in die **Geschichte der Albulabahn**. Im Ortsmuseum Bergün ist die Albulalinie mit ihren Kehr- und Spiraltunnel im Modell zu bestaunen. Modernste Bautechnik und -logistik findet sich in Preda, bei den Baustellenführungen zum Neubau des Albulatunnels. Entspannung pur wartet im Thermalbad Alvaneu auf die Besucherinnen und Besucher. Eine Übersicht zu den vielen Angeboten und Attraktionen in der Landwasserwelt bietet die Internetseite www.landwasserwelt.ch

Die Landwasser Tageskarte ist gültig für beliebige Fahrten auf den Strecken Filisur – Davos Monstein, Filisur – Tiefencastel, Filisur – Preda, im Nostalgiezug Landwasserwelt zwischen Davos Platz und Bergün sowie im Hop-on-Hop-off-Zug zwischen Filisur und Alvaneu. Zusätzlich bietet die Landwasser Tageskarte zahlreiche Vergünstigungen bei den Partnern der Landwasserwelt. Die Preise der Landwasser Tageskarte bewegen sich zwischen CHF 10.00 (mit GA) und CHF 53.00 (Erwachsener, 1. Klasse ohne Halbtax oder GA, mit Anreise ab einem RhB-Bahnhof nach Filisur und retour).

Die dunklen Jahre und die vierte Wendezeit

Fortsetzung Gastbeitrag von Egon von Greyerz in der Ausgabe vom 7.10.20

Ein Dollareinbruch im Verlaufe der kommenden Jahre ist also praktisch garantiert; er wird als Zünder fungieren, der die US-Wirtschaft in die Luft sprengt. Zudem werden wir in den nächsten 2 bis 3 Jahren Einbrüche an den Schuldenmärkten erleben – in den USA und weltweit. Die meisten Schulden der Welt bestehen aus geschöpftem Geld, das durch keine zugrundeliegenden, realen Güter gedeckt wird. Massiv überbewertete Vermögensanlagen sind also durch Schulden gedeckt, die komplett wertlos werden, da sie ausschließlich auf Finanzmitteln basieren, die durch Druckerpressen oder Computer generiert wurden. Wenn zweistellige Billionen-\$-Beträge ohne Arbeit, Güter oder Dienstleistungen produziert wurden, dann verfügt dieses Geld ganz klar über null Wert.

Steiler Anstieg der Zinssätze

Wir werden nicht permanent Nullzinsniveau halten, so sagen es die Fed und Ray Dalio. Zwei Dinge werden praktisch mit Sicherheit eintreten, bevor die drohende Megakrise vorüber sein wird. Das wäre erstens der Einbruch des derzeitigen Währungssystems, wie ich oben erläutert hatte. Zweitens kann auch der Einbruch der Kreditmärkte, einschließlich der Anleihenmärkte, als sicher gelten. Die Manipulation der Zinssätze wird dann kläglich scheitern. Zwar werden die Zentralbanken versuchen, die kurzfristigen Zinssätze niedrig zu halten, sie werden jedoch die Kontrolle über die langfristigen Zinssätze verlieren. Sobald insolvente Regierungen und Unternehmen in Zahlungsverzug geraten und Schulden unbedient bleiben, werden Investoren Anleihen (auch Staatsanleihen) abstoßen.

Anleihekurse werden einbrechen und Zinssätze steigen – und zwar mindestens auf Stände, wie wir sie in den 1970ern/Anfang der 1980er gesehen hatten – also 15 % bis 20 %. Der Mix aus Hyperinflation und Ausfällen bei den Kreditnehmern werden dafür sorgen, dass viele Anleihen ganz auf Null sinken und die Zinsen ins Unendliche steigen. Steigende langfristige Zinssätze werden auch die kurzfristigen mit in die Höhe ziehen, ungeachtet aller Versuche der Zentralbanken, diese niedrig halten zu wollen. Das wird zum Niedergang der Anleihenmärkte führen. Natürlich werden die Zentralbanken frenetisch Billionen drucken, und gar Billiarden, wenn die Derivate in einem schwarzen Loch verschwinden. Doch es wird nichts bringen, außer eben Panik und Hyperinflation.

Keine Zeit für Nabelschau

Jetzt ist also nicht die Zeit für Nabelschau – oder aber Anleger, die sich mit ihren Aktienmarktgewinnen brüsten! Denn die Welt geht jetzt durch eine Phase, die es so seit hunderten oder aber vielleicht 2000 Jahren nicht gegeben hat. Ja, am Aktienmarkt könnte es vor dem totalen Einbruch zum allerletzten Mal noch einen Meltup geben – doch eine solche Entwicklung wäre dann höchstwahrscheinlich von einem sehr schwachen Dollar begleitet.

Eigenes Vermögen nicht in wertlosen FIAT-Währungen messen

Das eigene Vermögen in Fiat-Währungen zu messen – egal ob Dollar, Euro oder Pfund –, ist reinster Wahnsinn. Warum sollten Sie Ihr Vermögen in etwas messen, das effektiv betrachtet seit 1971 um 98 % an Wert verloren hat – und um 85 % seit 2000? Vielleicht fühlt es sich für kurze Zeit gut an; doch bald schon wird man erkennen müssen, dass diese Gewinne nur Papierprofite sind, die nicht nur vollkommen wertlos sind, sondern in den kommenden Jahren – wenn Aktien und Papiergeld gemeinsam implodieren – auch voll und ganz verschwinden werden.

Glauben Sie keine Sekunde lang, dass Ihre eigenen Anlagen, seien es Aktien, Anleihen oder Immobilien, wirklich jene Tausende oder Millionen wert sind, mit denen sie im Falschgeld bewertet sind.

Die drohende Vermögenszerstörung wird den Investoren in Kürze zeigen, dass die eigenen Vermögensanlagen nur ein Bruchteil der heutigen Fantasiebewertungen wert sind.

Die Zentralbanken werden die Welt nicht retten, weil sie das nicht können! Denn wie soll sich ein Schuldenproblem durch noch mehr wertlose Schulden lösen lassen; und wie sollte sich Vermögen durch vermehrte Schuldenausgabe erschaffen lassen?? Dieses Schneeballsystem ist jetzt am Ende – und zwar für sehr lange Zeit.

Physisches Gold (und Silber) werden in den kommenden Jahren offenbaren, auf welcher kompletten Täuschung das Finanzsystem basierte. Investoren, die nicht abgesichert sind, sollten all dem Beachtung schenken!



Grüsch-Danusa AG: Erstmals Dividende beantragt

D. Die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG blickt auf eine herausfordernde Wintersaison 2019/20 zurück. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete das Unternehmen einen Umsatzrückgang von -3.8%. Der niedrigere Ertrag und ein stabiler Waren- und Betriebsaufwand führten zu einem tieferen operativen Ergebnis (EBITDA) von CHF 1.1 Mio. und einer guten EBITDA-Marge von 24%. Geringere Abschreibungen führten zu einem deutlichen Anstieg des Jahresgewinns auf CHF 434'000.- (+45%).

Mit einer Eigenkapitalquote von 64% und einer Nettoliquidität von CHF 2.4 Mio. per 30. Juni 2020 verfügt die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG über sehr solide Bilanzrelationen. Die gesunde Bilanz zusammen mit dem 50 jährigen Bestehen des Betriebes per 16. Januar 2021 haben den Verwaltungsrat bewegt, an der Generalversammlung die erstmalige Aus-

schüttung einer ordentlichen Dividende von 3% zu beantragen.

Grüsch-Danusa verfügt als einzige Bergbahn in der Schweiz über eine Gondelbahn mit Rücken-an-Rücken-Bestuhlung. Zudem besteht auf der Sesselbahn und an den Schleppliften **keine Maskenpflicht!** Auf die Wintersaison 2020/21 wurde das Sitzplatzangebot auf den Gastroterrassen des Berghaus Schwänzelegg, des Patschifig und des Red Fox deutlich ausgebaut. Zudem wartet das erfolgreiche Prättigauer Bergbahnunternehmen mit einer Neuerung, dem **ersten Ski-Drive-in** auf 1800 müM. auf. Damit wird den Hygienemassnahmen und der Distanzregel Rechnung getragen und sichergestellt, dass sich die Gäste zusätzlich auch neben der Skipiste mit warmen Speisen verpflegen können. Beste Voraussetzungen also, um die Herausforderung Covid-19 erfolgreich zu meistern und den Wintersport auch im kommenden Winter mit Freude zu genießen. **Grüsch-Danusa startet am Samstag, 28. November, in die Wintersaison 20/21.**

Branchenumfrage: Düstere Aussichten für die Hotellerie

Neuste Ergebnisse der Umfrage zur Lageeinschätzung in der Beherbergungsbranche zeigen eine höhere Konkurswahrscheinlichkeit in den kommenden Monaten. Schnelltests statt Quarantäne, eine Harmonisierung der Reiseregulungen und gezielte Unterstützungsmaßnahmen sind momentan die primären Forderungen der Hotelbetriebe.

In der neusten Branchenumfrage von HotellerieSuisse zeigt sich schweizweit eine Verschärfung der Lage. Die kommenden Monate werden für die Beherbergungsbranche deutlich herausfordernder als der Sommer. Der Verband hat vom 30. September bis 4. Oktober seine Mitglieder zur aktuellen Lage befragt.

Touristische Erholung nur schleppend

Die Sommersaison verlief für die grosse Mehrheit der Betriebe schweizweit deutlich schlechter als im Vorjahr (66 %). Obwohl in den ländlich-alpinen Gebieten mehr Schweizerinnen und Schweizer Ferien machten, wurden teils massive Einbussen verzeichnet. Vor allem Betriebe im Berner Oberland und im Wallis fehlten die internationalen Gäste.

In den kommenden Monaten erwarten die Hotelbetriebe klar tiefere Auslastungszahlen sowie grosse Umsatzeinbussen. So rechnen schweizweit 70 % der Betriebe mit einer schlechteren Wintersaison als im Vorjahr. Besonders alarmierend sind die Einschätzungen aus den städtischen Gebieten. 90 % der Befragten in den städtischen Gebieten sehen eine deutliche Verschlechterung der Lage. In den Ferienregionen rechnen 57 % mit einem negativeren Verlauf der Wintersaison.

Unklare und uneinheitliche Reisebestimmungen bremsen den Tourismus aus

Als besondere Herausforderung sehen die Befragten die un einheitlichen Reiseregulungen in Europa. Derzeit wird die Erholung der Reisetätigkeit massiv ausgebremst. 63 % der Befragten befürworten eine Harmonisierung. Weiter wünschen sich 61 % eine schnelle Zulassung von Schnelltests und

die Anpassung der Quarantäneregulungen. «Wir fordern den Bundesrat auf, schnellstmöglich für die Harmonisierung der Reiseregulungen einzutreten und die Quarantäneregulungen anzupassen», sagt Andreas Züllig.

Die derzeitigen Regeln gefährden die Wirtschaftlichkeit der Betriebe, was die Gefahr für unnötige Betriebsschließungen erhöht. Oft werden ganze Teams von Mitarbeitenden unter Quarantäne gestellt. Zudem werden Reisende abgeschreckt, in die Schweiz zu kommen.

Aufgrund der Corona-bedingten Liquiditätsprobleme werden zwei Drittel der Hotelbetriebe (67 %) ihre geplanten Investitionen in den nächsten 6 Monaten verschieben. Damit greifen deutlich mehr Betriebe zu dieser Massnahme als noch in der Juni-Umfrage (55 %). **Mehr als ein Drittel der Befragten (37 %) werden in den kommenden Monaten Kündigungen aussprechen müssen.** Die Quote ist vor allem in den Städten hoch (59 %). Somit bleibt die Situation auf dem Arbeitsmarkt besorgniserregend. Die Möglichkeit der Kurzarbeit bleibt deshalb auch in den kommenden Monaten eine wichtige Stütze im Kampf gegen Massenarbeitslosigkeit im Gastgewerbe.

Konkurswahrscheinlichkeit steigt wieder

Aufgrund der deutlich getrüben Aussichten schätzt die Hotellerie die Konkurswahrscheinlichkeit wieder höher ein. Während im Juni ca. 3 % der Hotelbetriebe eine Konkurswahrscheinlichkeit von 60 % und mehr angegeben hatten, rechnen nun 6 % mit einem solch hohen Konkursrisiko. Dabei sind vor allem städtische Betriebe betroffen: Die Konkurswahrscheinlichkeit von 60 % und mehr droht 12 % der Betriebe in der Stadthotellerie, v.a. in Zürich und Genf. Allein auf die gesamte Stadthotellerie hochgerechnet sind aktuell rund 142 Betriebe konkursbedroht.

HotellerieSuisse fordert mit Nachdruck einen zeitnahen Rückzahlungserlass einfacher Covid-Kredite in Härtefällen sowie einen Nullzinssatz während der gesamten Laufzeit. Diese Massnahmen sind nötig, um Liquiditätsprobleme und Investitionsstaus zu bekämpfen sowie Arbeitsplätze und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu erhalten.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



SO SCHÜTZEN WIR UNS. 

Abstand halten.



WEITERHIN WICHTIG:

- Nein zur EU-Integration
- Nein zur EU-Anbindung
- Nein zum Rahmenabkommen
- Nein zum schleichenden EU-Beitritt

www.eu-no.ch



Und zum Wochenende ein kleines Gedicht - bleibt gesund.




Weil wir doch am Leben kleben,
muss man abends einen heben.

So ein Virus ist geschockt,
wenn man ihn mit Whiskey blockt.

Auch gegorner Rebensaft
einen gesunden Körper schafft.

Auch das Bier, in großen Mengen
wird den Virus arg versengen.

Wodka, Rum und Aquavit
halten Herz und Lunge fit.

Calvados und auch der Grappa
helfen Mutti und dem Papa.

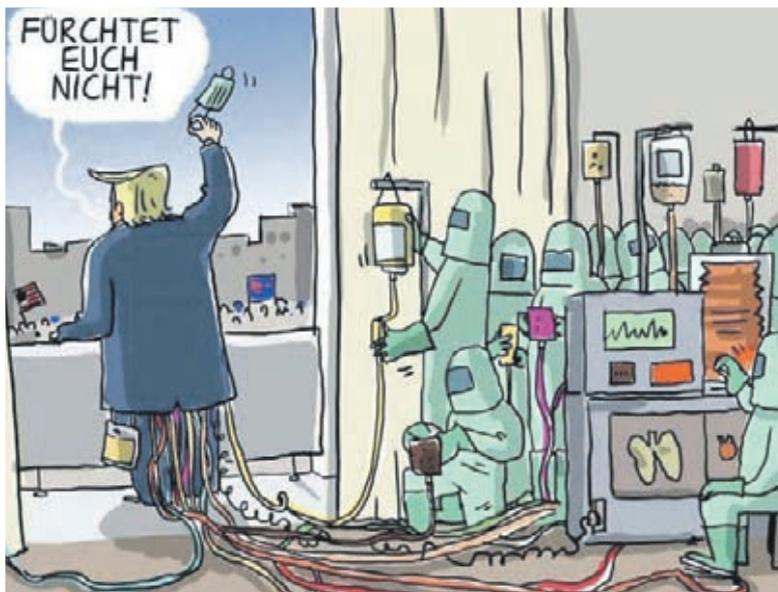
Ich will hier nicht für Trunksucht werben,
doch nüchtern will ich auch nicht sterben.

Heinz Ehrhardt

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Die Polizei sucht jemanden, der am Hauptbahnhof Fahrräder klaut. Hab mich jetzt einfach mal beworben.



Filisur: Der erste RhB-Capricorn heisst «Piz Ela»

D. Am letzten Freitag ist in Filisur der erste der neuen Capricorn-Triebzüge der Rhätischen Bahn (RhB) offiziell getauft worden. Das Fahrzeug 3111 erhielt den Namen «Piz Ela». Taufpaten waren Regierungsrat Marcus Caduff und Luzi C. Schutz, Gemeindepräsident von Bergün Filisur.

Mit dem Corona-bedingt kleinen Festakt wurden auch die Erlebnistage am Wahrzeichen Graubündens eröffnet. Noch bis zum 18. Oktober erwartet Familien, Bahn-, Kultur- und Naturinteressierte ein abwechslungsreiches Programm im Albula- und Landwassertal.

Alle Fahrzeuge der Capricorn-Flotte – die RhB hat insgesamt 56 dieser vierteiligen Triebzüge bei Stadler bestellt – werden nach Bündner Bergen benannt. Dies als Referenz an den Lebensraum des Steinbocks, der sich zahlreich in den Bündner Bergen tummelt. Der Name «Capricorn», Rätoromanisch für Steinbock, wurde anlässlich eines öffentlichen Wettbewerbs vor zwei Jahren erkoren. Über 1800 Personen hatten sich am Wettbewerb beteiligt.

Capricorn-Triebzüge im Einsatz

Mit einem Auftragswert von 534 Millionen Franken ist der Kauf der Capricorn-Triebzüge das grösste Beschaffungsprojekt in der Geschichte der RhB. Durch eine sukzessive Inbetriebnahme der 56 Fahrzeuge kann gewährleistet werden, dass auf dem ganzen Stammnetz der RhB den Kundenanforderungen entsprechendes, modernes und behindertengerechtes Rollmaterial unterwegs ist. Bis heute sind 10 neue Capricorn-Triebzüge bei der RhB eingetroffen. 4 sind in Betrieb, 2 werden für die Lokführerschulungen eingesetzt und 4 befinden sich in der Inbetriebsetzung, resp. im Typentest und der Netzabnahme. Auf dem RhB-Streckennetz trifft man den Capricorn aktuell am häufigsten zwischen Davos – Filisur, Davos – Klosters, Landquart – Davos und ab und zu im S-Bahn-Betrieb im Churer Rheintal an. Bis Sommer 2021 werden alle Züge zwischen Landquart – Davos – Filisur mit dem Capricorn geführt. Bis Ende 2024 werden gemäss heutiger Planung alle 56 Capricorn-Triebzüge in Betrieb sein.

Erlebnistage am Wahrzeichen Graubündens

Rund um den weltberühmten Landwasserviadukt der RhB entsteht die Landwasserwelt. Es wird ein Themen- und Erlebnisraum geschaffen, der die Bahnkultur vom UNESCO Welterbe RhB mit der Natur und Kulturlandschaft des Albula- und Landwassertales und des Parc Ela verbindet. Die Landwasserwelt soll in den kommenden Jahren schrittweise realisiert werden. Vom 10. bis 18. Oktober 2020 wird mit ersten Angeboten und Attraktionen anlässlich der «Erlebnistage am Wahrzeichen Graubündens» veranschaulicht, wie sich die Landwasserwelt dereinst präsentieren könnte. Auf Familien, Bahn-, Kultur- und Naturinteressierte wartet ein abwechslungsreiches Programm.

www.landwasserwelt.ch



Regierungsrat Marcus Caduff, RhB-Direktor Renato Fasciati und Gemeindepräsident Luzi C. Schutz beim Taufakt in Filisur. Fotos Swiss Image



RR Marcus Caduff und Renato Fasciati und das Wahrzeichen Graubündens im Hintergrund.



Vor der Taufe gings auf einen Rundgang, hier auf der neuen Aussichtsplattform mit Blick aufs Viadukt.



Wildmannli-Tafel uf Tafaas diskutierte u.a. die Verkehrsprobleme von Davos und Klosters

W. Die Wildmannli-Tafel uf Tafaas traf sich zur diesjährigen «Bsatzig» im Restaurant Gotschna in Serneus. An der Mitgliederversammlung 2020 wurden die Themen Verkehr mit Detailprojekten in Davos und die aktuelle Verkehrssituation in Klosters mit einer verkehrsfreien Bahnhofsstrasse und neuen Garagierungs-Möglichkeiten des Privatverkehrs im Dorf oder am Dorfrand beim Vereinaverlad mit Shuttle-Service diskutiert. **Die Destination Davos Klosters muss zudem allumfassend «greener» werden**, nicht nur hinsichtlich Verkehr mit dominierender E-Mobilität, sondern auch mit einem modernen, regionalen Fernwärme-System für die Gebäude. Ein Thema widmete sich auch dem neuen Trend des Home-Offices. Davos Klosters verfügt bereits über eine entsprechende Infrastruktur, die es ergänzend fürs (zusätzliche) Wohnen und (neue) Arbei-

ten in der Region und von der Region aus zu nutzen gilt. Mit der Nähe zur Grossagglomeration Zürich und ins Rheintal/St. Gallen können sich gerade für Zweitwohnungsbesitzer sowie neu zuziehende junge, sportafine Singles und Familien sinnvolle neue Arbeitsmodelle ergeben. **Die Chance ist intakt, neue digitale Arbeitsstellen für Kleinfirmen anzusiedeln**, teilweise in Kombination mit dem Arbeitsplatz im Unterland, der noch ein- bis dreimal zwecks Meetings, Incentives und Kundenkontakten besucht werden muss. Nach der Sitzung tischten AI und René Thöny das Bsatzigs-Menue, Hochzeitssuppe, Capuns, Gams-Chnödli und Kompott auf. Ein Hochgenuss. Der Veltliner gewann an Bouquet. Weitere Gespräche über die Zukunft von Davos-Klosters rundeten den Tag ab. An neuen Denksätzen wird des dem Wildmannli-Wiitblick weiter nicht fehlen.

Neue Outlet-Migros-Filiale für Davos

P. Die Migros Ostschweiz bringt am Standort der Filiale Rätia mit ihrem Outlet-Format ein neues Angebot nach Davos. Dieses ergänzt die bestehenden Supermärkte Symondpark und Dorf. Letzterer wird für den Weiterbetrieb in den kommenden Jahren fit gemacht.

Seit 2015 betreibt die Migros Ostschweiz drei Supermärkte in Davos. Während die Filialen Symondpark und Dorf sich bei den Kunden grosser Beliebtheit erfreuen, blieb die Kundenfrequenz in der Verkaufsstelle Rätia nach deren Umbau im 2016 hinter den Erwartungen zurück. Daher ersetzt die Migros Ostschweiz ihren Supermarkt im Einkaufszentrum Rätia durch eine Outlet-Migros-Filiale. In diesem beliebten Format finden preisbewusste und entdeckungsfreudige Kundinnen und Kunden künftig auch in Davos Restanzen und Liquidationsartikel der Migros-Formate. Dazu gehören Haushaltsartikel, Kleider, Schuhe, Spielwaren und vieles mehr. Zudem findet die Kundenschaft ausgewählte Lebensmittel zu günstigsten Preisen. Diese werden vorwiegend in Grosspackungen angeboten oder stammen aus Überproduktionen der Migros-Industrie und Zulieferanten.

Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Migros Rätia erhalten ein Angebot zur Weiterbeschäftigung in Davos.

Sicherstellung des Betriebs des Supermarkts im Dorf

Parallel investiert das Unternehmen in den Weiterbetrieb des Supermarkts in Davos Dorf. «Wir verfolgen die Entwicklungen und Pläne rund um die Verschiebung des Bahnhofs Dorf und die damit einhergehenden Anpassungen für das Quartier mit grossem Interesse», erläutert Dominique Lumpert, Leiter der Direktion Supermarkt bei der Migros Ostschweiz. Um den Betrieb bis zur Umsetzung der geplanten Massnahmen sicherzustellen, nimmt die Migros Ostschweiz voraussichtlich Mitte 2021 die notwendigen baulichen Anpassungen vor. Parallel dazu wird im Einkaufszentrum Rätia der Outlet Migros realisiert. Während der Umbauarbeiten werden die beiden Geschäfte kurzfristig geschlossen sein.

Über die konkreten Termine informiert die Migros Ostschweiz nach Abschluss der Detailplanung.



Ihre Gastgeberin ist Dusana

Rolf's Hot-Stone

Das Restaurant mit Herz

Vorschau: 19. November 2020 Winteröffnung



Küblis: Rätikon Sport eröffnet – ein Bijou



Power Frau Anja Roffler begrüsst die zahlreichen geladenen Gäste herzlich und sportlich.

Fotos S.



Die Eltern von Anja Roffler, Heinz und Ruth Roffler, sind zweifelsohne stolz auf ihre Unternehmerin.



Einer der Höhepunkte, die Enthüllung des Logos! Wow!



Architekt Peter Marugg schenkt Anja Roffler einen wunderschönen Kristall, der so strahlt wie sie... !

Kafi-Träff • Dorf-Beiz • Häxe-Bar

7 Tage geöffnet: 8:00 – 24:00 durchgehend

Küche von 11:30 – 14:00 und 18:00 – 22:00

Sa./So. ist die Küche durchgehend geöffnet

Tel.: 081 416 82 82

pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

you eines grosszügigen Sportgeschäftes

Das Publikumsinteresse am Eröffnungstag war überwältigend





IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!



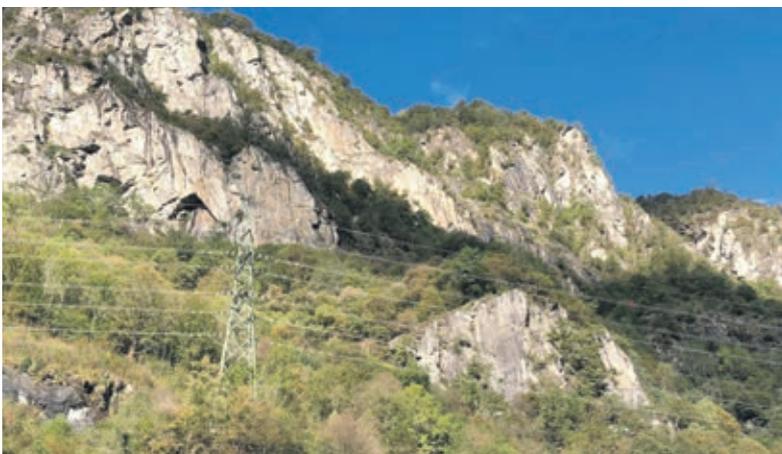
Ab dem 26. September servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!

Mit Gams-Pfeffer, Gams-Bratwurst, Gams-Entrecote oder Gams-Capuns möchten wir Sie verwöhnen. Sind Sie auch dabei?



Wir freuen uns auf Sie!
 Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna
 7249 Serneus, 081 422 14 28
 althoeny@icloud.com
 www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten



Cama: Zwei Kletterer von Steinschlag getroffen

K. Am Samstagnachmittag sind zwei Kletterer in Cama von einem Steinschlag getroffen worden. Beide wurden verletzt und mussten ins Spital gebracht werden.

Die 31-jährige Italienerin und der 29-jährige Schweizer waren mit einer Gruppe von Kletterern im Aufstieg zu den Felsen bei der Örtlichkeit Piani di Verdabbio. Kurz nach 17 Uhr wurden sie von herabfallenden Steinen getroffen. Die Italienerin erlitt schwere Kopf- und Rückenverletzungen. Sie wurde von der Rega ins Spital nach Lugano geflogen. Der Schweizer wurde von der Ambulanz Moesa ins Spital nach Bellinzona gebracht, wo er ambulant behandelt wurde. Die Kantonspolizei klärt die genauen Umstände.

Zernez: Vermisster Berggänger tot aufgefunden

K. Ein seit Samstagmittag vermisster Berggänger ist am Samstagabend tot aufgefunden worden. Er war in unwegsamem Gelände abgestürzt.

Der 57-jährige Schweizer war um 13 Uhr von einer Berghütte bei der Örtlichkeit Sivü alleine auf eine Tour aufgebrochen. Als er bei Dämmerungseinbruch noch nicht zurück und nicht erreichbar war, schlugen seine Begleitpersonen Alarm. Die Kantonspolizei leitete gemeinsam mit sechs Angehörigen des Schweizerischen Alpenclubs SAC eine Suchaktion ein. Unweit der Hütte, unterhalb von felsdurchsetztem Gelände, wo er abgestürzt sein muss, wurde der Vermisste tot aufgefunden. Angehörige des Careteams Grischun betreuten seine Begleitpersonen psychologisch. Die Kantonspolizei klärt die genauen Umstände.

Malans: Mann bei Arbeitsunfall schwer verletzt

K. In Malans hat sich am Samstagmorgen ein Arbeitsunfall ereignet. Ein Mann wurde dabei schwer am Bein verletzt.

Der 39-Jährige war bei einem Weinproduzenten mit Traubenpressen beschäftigt. Von den Fässern wurden die Trauben über eine Transportschnecke zur Presse befördert. Um 8:15 Uhr geriet der Mann mit einem Bein in die Transportschnecke. Er konnte die Maschine selber abstellen. Um ihn daraus zu befreien, musste die Feuerwehr Landquart aufgeboten werden. Mit einer hydraulischen Metallschere wurde die Maschine von den Feuerwehrleuten aufgeschnitten. Ein Ambulanzteam der Rettung Chur leistete Erste Hilfe. Mit der Rega wurde der Schwerverletzte ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Angehörige des Careteams Grischun betreuten die Arbeitskollegen und Einsatzkräfte psychologisch.



Zizers: Feuerwehreinsatz wegen Fahrzeugbrand

K. In Zizers ist am Freitagnachmittag ein Personenwagen vollständig ausgebrannt. Die Feuerwehr konnte verhindern, dass das Feuer auf ein Gebäude übergriff. Verletzt wurde niemand.

Auf der Fahrt in Richtung Landquart Industrie, kurz vor 16:30 Uhr, hörte der Personenwagenlenker einen Knall und sah wie Rauch aus dem Motorenraum aufstieg. Sofort lenkte er das Fahrzeug auf den Vorplatz eines Firmengebäudes und stieg aus. Der Firmeninhaber und ein Passant eilten zu Hilfe und versuchten mit Feuerlöschern, den Rauch einzudämmen. Aber nach kurzer Zeit stand das ganze Fahrzeug in Flammen. Die mit 22 Personen ausgerückte Feuerwehr Landquart löschte den Brand. Die Brandursache wird durch Kantonspolizei abgeklärt.

Statt Hase Kollegen getroffen

K. Am Freitagmorgen ist ein Jäger in San Bernardino von einer Schrotkugel getroffen worden. Er wurde dabei leicht verletzt.

Zwei Jagdkameraden waren am Freitagmorgen im Gebiet Funtanalba auf der Hasenjagd. Um 8:30 Uhr befanden sie sich mit einer Distanz von rund 35 Metern auf einer Waldstrasse, als unterhalb von ihnen ein Hase aus dem Wald hoppelte. Als dieser die Strasse überquerte, schoss einer der Jäger auf den Hasen. Eine einzelne Schrotkugel aus der Flinte, die auf der Betonstrasse abprallte, traf den zweiten Jäger an der Schläfe und blieb stecken. Der Leichtverletzte wurde vom Kameraden zum Notarzt nach Roveredo gefahren, wo er ambulant behandelt wurde. Anschliessend meldete sich der Schütze bei der Kantonspolizei. Der Hase war nicht getroffen worden und bergaufwärts geflüchtet. Der Schütze wird an die Staatsanwaltschaft verzeigt.

Grüsch: Am 18. Oktober zweimal Nein

Am 18. Oktober findet innerhalb der Gemeinde Grüsch eine Abstimmung statt über einen geplanten unterirdischen Steinbruch. Während der nächsten 80 Jahre sollen im Gemeindegebiet Valzeina unterirdisch jährlich mindestens 70'000 Kubikmeter Material abgetragen werden. Ausserdem soll ein Deponievolumen für den Kanton Graubünden kurz, mittel und langfristig sichergestellt werden, zumindest sind das die Informationen von öffentlicher Seite.

Ich/wir sind massiv besorgt ... besorgt über das Projekt Steinbruch Valzeina/Deponie für was genau?! Was ist das für ein Material, das in einen Berg verschlossen werden muss? Fragen, die sich stellen: Wie soll die Gesundheit der Bevölkerung und der Tiere, die Erhaltung der Natur und des Lebensraums, die Wasser- und Luftqualität trotz Sprengungen, enormem Wasserverbrauch (ca. 2 Mio Liter/Tag), Felsabbau und der Lagerung von was auch immer für Material gewährleistet werden?

Was ist mit dem Feinstaub in der Luft? Gibt es wirklich absolut 100 % sichere Filter? Da in unserer Region ja in nächster Nähe sogar ein Luftkurort mit zugehöriger Rehaklinik besteht. Geben die ca. 100 zusätzlichen Lastwagenfahrten/Tag keine Abgase in die Luft ab?

Des Weiteren befindet sich in unserer Region ein familienfreundliches Skigebiet ... Besuchen Mütter, Väter und Grosseltern mit ihren Kindern/Enkelkindern ein Skigebiet, indem Material gelagert wird, welches offensichtlich in einen Berg versorgt werden muss?

Woher werden die immensen riesigen Wassermengen bezogen? Wo fehlen sie? Und wo gehen sie hin? Und in welcher Qualität sind sie danach?

Wie wirkt sich das ganze Projekt auf die Attraktivität des Wohnens/Lebens und den Immobilienmarkt/Wert aller Immobilien aus?

Warum sollte ein so gigantisches Vorhaben mit solch einem grossen Ausmass nur Gemeinde intern geregelt werden, obwohl es weit über die Gemeindegrenzen hinaus Auswirkungen haben wird, und wer alles profitiert von so einem Vorhaben? Wie viele Arbeitsplätze gibt es tatsächlich, und steht die Möglichkeit von eventuellen Arbeitsplätzen und Geldeinnahmen wirklich und wahrhaftig im Verhältnis zu einer gesunden, sicheren Lebensqualität, einer intakten Natur für uns alle sowie für die kommenden Generationen?

Deshalb an der Abstimmung in Grüsch vom 18. Oktober 2020 ganz klar 2x NEIN!!!

Romy Neukom und Familie Lampert, Grüsch

Davos: Philipp Wilhelm zur Wahl empfohlen

Das Werkzeug des Politikers ist bekanntlich sein Mundwerk. Es vermag das Denken zu artikulieren. Je geschliffener das Mundwerk, desto grösser die Wahrscheinlichkeit, dass die Botschaft des Politikers beim Rezipienten auf Akzeptanz stösst. Folglich besteht die Gefahr, dass der Absender mittels Eloquenz

und Wortgewandtheit die Dürftigkeit eines geäusserten Gedankens zu kaschieren vermag. Weil Politiker in einer medialisierten Gesellschaft immer mehr dem Druck ausgesetzt sind, sich auch Fragen zu stellen, zu deren Beantwortung das Rüstzeug fehlt, neigen sie nicht selten genug zu Aussagen ohne normativen Gehalt. So muten etwa Kandidaten für politische Ämter ihrem Wahlgremium edel verpackte, aber eben inhaltsleere Botschaften zu. Wer möchte denn nicht «Wohlstand», «soziale Gerechtigkeit», «Sicherheit», «Fortschritt» und dergleichen? Auch die beiden Bewerber für das Amt des Davoser Landammanns kommen im Zuge ihres nach heutigem Standard geführten Wahlkampfes nicht umhin, ihr Mundwerk zu schleifen und sich mit wohlklingenden Formulierungen Gehör und Zustimmung zu verschaffen.

Von der Abstraktion zur Konkretisierung: Im Falle des Kandidaten Philipp Wilhelm steht nicht in erster Linie die Verpackung, sondern vielmehr der Inhalt der politischen Botschaft im Scheinwerferlicht. Die Fähigkeit zu transparenter und selbstkritischer Argumentation, gepaart mit jugendlicher Frische sind unbestritten gute Voraussetzungen für das Ausüben des anspruchsvollen, Kräfte raubenden Exekutivamtes. Wer Philipp Wilhelm kennt, weiss insbesondere um seine Affinität zur Ökonomie. Eine Qualität, die dem einstigen Wirtschaftsgymnasiasten insofern zugute kommt, als die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens bekanntlich nur in Ausnahmefällen keine Berührung mit der Ökonomie hat. Schliesslich kann der Sozialdemokrat auch Bürgern mit Distanz zum linken Politspektrum zur Wahl empfohlen werden, ist für Wilhelm doch nicht Dogmatismus, sondern pragmatisches Handeln Leitplanke seines politischen Wirkens. Aber selbst wenn dem Parteibuch Gewicht beigegeben wird, steht dem bislang bürgerlich dominierten Regierungsgremium des Kleinen Landrats eine zweite sozialdemokratische Vertretung im Interesse bewährter helvetischer Konkordanz gut an.

Martin Berger, Davos Dorf

EBENER

SERVICE
 haushalt & gewerbe

**Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomiegeräten**



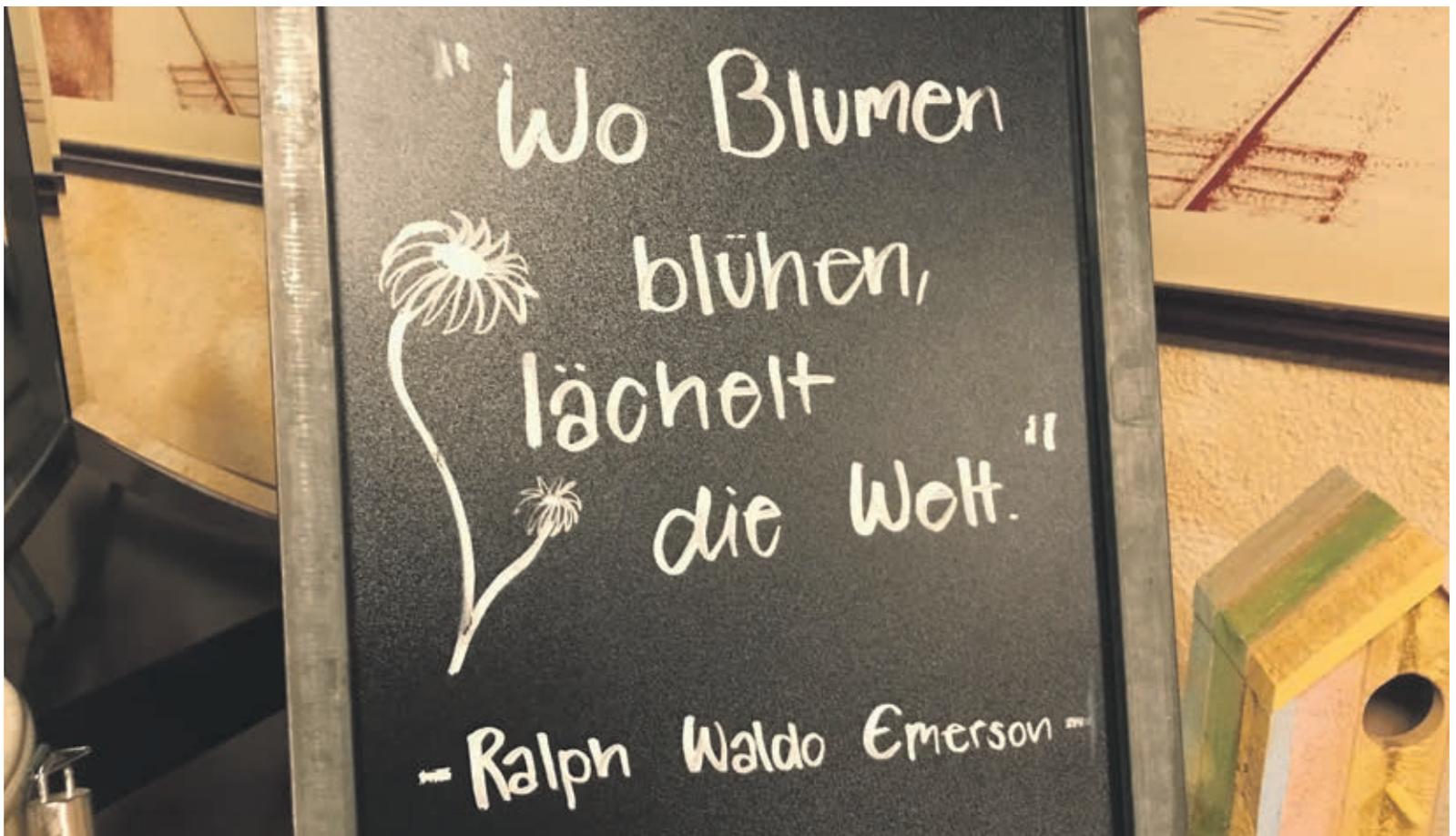
Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch



9

**"DER MENSCH SOLL UM DER
GÜTE UND LIEBE WILLEN DEM
TODE KEINE HERRSCHAFT
EINRÄUMEN ÜBER
SEINE GEDANKEN"**

(Kerngedanke in THOMAS MANN'S Roman:
"DER ZAUBERBERG", 6. Kapitel: "Schnee")



"Wo Blumen
blühen,
lächelt
die Welt."

- Ralph Waldo Emerson -

Sinniger Spruch der Woche im Davoser Hotel Parsenn.

Klosters: Sind die Finanzkompetenzen eingehalten worden?

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 8. Oktober hat sich der Klosterser Gemeinderat zu 3 Projekten orientieren lassen (Orientierungstraktanden) sowie 4 formelle Geschäfte behandelt. Im ersten Teil der Sitzung informierten Georg Fromm, Region Prättigau-Davos, zum geplanten internationalen Naturpark Rätikon, Stefan Steiner, Regionalentwickler Davos/Klosters, und Architekt Ueli Marugg zum geplanten Begegnungszentrum im alten Primarschulhaus Klosters Platz sowie Schulleiter Gion Caviezel zur Neuausrichtung der Klosterser Schulstandorte. Im weiteren Verlauf der Sitzung verabschiedete der Gemeinderat die Budgets und den Steuerfuss 2021 z. Hd. der Urnengemeindeabstimmung vom 29. November. Ebenso befasste sich der Rat mit der kommunalen Volksinitiative «Administrativuntersuchung», die eine

Internationaler Naturpark Rätikon touristische Aufwertung auch für Klosters

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung hat Georg Fromm, Geschäftsleiter und Regionalentwickler Region Prättigau-Davos, den Gemeinderat über den Stand und das weitere Vorgehen in Sachen internationaler Naturpark Rätikon informiert. Als grösste Gemeinde im Prättigau hat sich auch Klosters-Serneus an der Machbarkeitsstudie und der darauffolgenden Erarbeitung eines Managementplans im Hinblick auf einen Projekt- und Kreditbeschluss beteiligt. Nun sollen die Prättigauer Gemeinden im März 2021 über den Beitritt zum Park und die Finanzierung der Errichtungsphase Beschluss fassen.

Die Gesamtkosten der Errichtungsphase belaufen sich auf CHF 1 Mio., wovon der Bund CHF 0.5 Mio. und der Kanton CHF 0.25 Mio. tragen sollen. Den Prättigauer Gemeinden verbleiben für den Schweizer Teil des internationalen Parkprojekts ebenfalls CHF 0.25 Mio. Gemäss vorgelegtem differenziert ausgearbeitetem Verteilschlüssel beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Klosters rund CHF 44 500.

Das Projekt soll Klosters-Serneus als flächenmässig grösste Gemeinde im Perimeter zusätzliche touristische Angebote und Wertschöpfung bescheren. Naturpärke sind sehr etablierte Gefässe, und es gibt zahlreiche erfolgreiche Beispiele in den Nachbarländern, aber auch in der Schweiz und in Graubünden (z. B. Parc Ela in Mittelbünden). Das Kosten-/Nutzen-Verhältnis des Projekts ist zudem in Anbetracht der hohen Beteiligung von Bund und Kanton sehr attraktiv. Der Park brächte auch keine Einschränkungen mit sich. Alle heutigen Nutzungen werden auch im Rahmen eines Naturparks weiterhin möglich sein.

Die wenigen aus dem Rat geäusserten Voten im Rahmen dieses Orientierungstraktandums vielen positiv aus. In Klosters ist die Behandlung des diesbezüglichen Geschäfts im Gemeinderat Mitte Dezember 2020 vorgesehen, der dieses z. Hd. der Urnengemeindeabstimmung vom 7. März 2021 verabschieden soll.

Altes Primarschulhaus Klosters Platz soll in ein Begegnungszentrum umgenutzt werden

Im Rahmen des zweiten Orientierungstraktandums informierten Stefan Steiner, Regionalentwickler Davos/Klosters, sowie Ueli Marugg, beauftragter Architekt, Marugg & Hanselmann,

Untersuchung insbesondere betreffend die Einhaltung der Finanzkompetenzen von Gemeindevorstand und Gemeindeverwaltung verlangt. Der Rat hat sich dafür ausgesprochen, die Stimmbewölkerung am 29. November darüber abstimmen zu lassen. Sodann hat das Parlament von Klosters-Serneus die Motion «Wiederinbetriebnahme Werkhof Klosters für die Abfallentsorgung» erheblich erklärt und den Vorstand mit einer Analyse der Wertstoffsammlung in Klosters und darauf basierend einer Projekt- und Kreditvorlage betraut. Hinsichtlich des seit längerem anzupassenden Stellenplans haben die Klosterser VolksvertreterInnen, trotz des vehementen Appells von Gemeindepräsident Kurt Steck und Natalia Kramer, Leiterin Finanzen, davon abzusehen, beschlossen, das Geschäft auf Anfang der Legislatur 2021/24 zu verschieben.

Klosters, über das unter der Leitung einer Arbeitsgruppe erarbeitete Vorprojekt «Begegnungszentrum altes Primarschulhaus Klosters Platz». Das Vorprojekt ist aus einem im Sommer 2019 durchgeführten Ideenwettbewerb bzw. den entsprechenden Siegerprojekten (Begegnungszentrum Klosters sowie Work & Play Klosters) hervorgegangen, die dem Gemeinderat ebenfalls bereits vorgestellt wurden.

Das Vorprojekt sieht vor, das erhaltenswerte alte Primarschulhaus Klosters Platz in seiner Struktur und der Anordnung der Räume weitestgehend zu erhalten, dieses aber einer umfassenden Sanierung zu unterziehen (Einbau Lift, Ersatz Fenster, zusätzliche Wärmedämmung Nordfassade).

Als Nutzungen vorgesehen sind im EG ein Indoorspielplatz (alte Turnhalle) sowie Aufenthaltsbereiche mit Kaffee und Bar. Im 1. OG sollen weitere Flächen für eine Spielwelt (virtuell, analog und Ludothek) zur Verfügung stehen. Im 2. OG sollen Flächen für Ausstellungen, deren Inhalt (z.B. RhB oder Tennis Klosters) noch offen ist, zur Verfügung gestellt werden. Wiederum im 3. Stock ist ein weiteres Herzstück des Projekts vorgesehen, ein sogenannter Coworking Space. In einem ersten Schritt sollen dort 7 Arbeitsplätze eingerichtet werden, die bei entsprechender Nachfrage um weitere Plätze erweitert werden können. Nebst Büroarbeitsplätzen sind u.a. auch Sitzungszimmer und schalldichte Bereiche für vertrauliche Telefonate vorgesehen.

Die vorbereitende Arbeitsgruppe sowie Gemeinderatsvertreter attestieren den Vorschlägen zum Begegnungszentrum grosses Potenzial, u.a. auch im Winter bzw. als Schlechtwetterangebot. Auch die Kombination von Büroarbeitsplätzen für die Erwachsenen und Spielmöglichkeiten für deren Kinder bildet ein durchaus vielversprechendes Angebot für Gäste und Einheimische. Obwohl das Projekt im Grundsatz auf ein sehr positives Echo gestossen ist, wurde aus dem Rat festgehalten, dass der Fahrplan mit einem Urnenentscheid im Winter 2020/21 und einer Realisierung per 800 Jahr-Jubiläum Klosters im 2022 – auch in Anbetracht der doch noch zahlreichen offenen Fragen (fundierte Bedarfsklärung, mögliche Betreiber, Finanzierung) – sehr ambitioniert sei. Projektverantwortliche wie auch verschiedene Ratsmitglieder waren sich darin einig, dass bei der Projektqualität zugunsten des Terminplans keine Abstriche gemacht werden dürfen und man sich deshalb lieber etwas mehr Zeit lassen solle.

Die Gesamtkosten gemäss Vorprojekt betragen inkl. Einrich-

in Gemeindeverwaltung und –Vorstand – Das Volk kann am 29.11. entscheiden

tungen/Mobiliar CHF 2.22 Mio. (Kostenschätzung +/- 20 %).

Schulrat organisiert Schulstandorte neu

Der Schulrat hat unter Berücksichtigung der Empfehlungen einer begleitenden Arbeitsgruppe, in der neben dem Schulrat Gemeinderats- und Vorstandmitglieder vertreten waren, am 1. Oktober entschieden, die Schulstandorte in der Gemeinde Klosters neu zu organisieren. Präsentiert wurden dem Gemeinderat die Beschlüsse des Schulrats durch Schulleiter Gion Caviezel. Der Handlungsbedarf besteht insbesondere aufgrund des Rückgangs der Schülerzahlen, aber auch aus pädagogischen und Kontinuitätsgründen.

Die Kindergärten sollen mittel- bis langfristig an allen fünf Schulstandorten (Saas, Serneus, Klosters Dorf, Klosters Platz, mit Vorbehalt Monbiel) weitergeführt werden. Während der Zeit des Umbaus des Bahnhofs Klosters Dorf wird der Kindergarten Dorf vorübergehend weiterhin in Serneus geführt. Der Kindergarten im Bündelti bleibt einstweilen bestehen, solange das Bündelti nicht für touristische Zwecke genutzt wird.

Die Primarschule wird in Klosters Platz und Serneus geführt, solange es die Kapazitäten an diesen Standorten erlauben. Dabei ist vorgesehen, dass die Saaser Kinder die Primarschule in Serneus besuchen und die Primarschüler Dorf in Klosters Platz zur Schule gehen.

Je nach Entwicklung der Schülerzahlen, die sehr volatil ist und höchstens auf vier Jahre einigermaßen realistisch abgeschätzt werden kann, bedarf es seitens des Schulrats einer Neubeurteilung und Anpassungen des Standortkonzepts. So überprüft der Schulrat die Klassenzusammenstellung jährlich und passt diese je nach Schülerzahlen an.

Trotz der ab Schuljahr 2021/22 zunehmenden Schülerbewegungen zwischen den Fraktionen sind die Schulwege mit dem Ortsbus zeitlich (zwischen 4 und 12 Minuten) attraktiv und sicher (quasi von Tür zu Tür).

Die Entscheidungen des Schulrats wurden vom Gemeinderat diskussionslos zur Kenntnis genommen.

Volksinitiative «Administrativuntersuchung»

Durch den Gemeinderat galt es auch, über den Umgang mit der kommunalen Volksinitiative «Administrativuntersuchung» zu befinden, die zwar formell zustande gekommen ist, aber gemäss einem juristischen Gutachten als vermutlich rechtswidrig taxiert wird. Die Initiative verlangt, dass im Rahmen einer Administrativuntersuchung, durchgeführt durch eine unbefangene Fachstelle, die Rechtmässigkeit der Einhaltung der Finanzkompetenzen gemäss Verfassung, der Verwendung der zweckgebundenen Mittel und der Entschädigungen der Behördenmitglieder überprüft wird. Summarisch sollen auch die Ursachen der Personalfluktuation in der Verwaltung untersucht werden.

Verschiedene Votanten betrachten es als bedauerlich, ja geradezu als bedenklich, dass sich die Gemeinde mit einer solchen Initiative konfrontiert sieht. Es hätten seitens der Initianten durchaus genügend Möglichkeiten bestanden (z.B. Kontaktaufnahme der Geschäftsprüfungskommission), um die gewünschten Auskünfte und Informationen auf anderem Weg zu erhalten.

Der Gemeindevorstand überliess es trotz des erwähnten juristischen Gutachtens dem Gemeinderat, über die Gültigkeit der Initiative und den Umgang mit dieser zu befinden. Der Gemeinderat sprach sich schliesslich dafür aus, die Initiative als gültig zu erklären. Mit 9 Stimmen beschloss der Rat zudem, der Stimmbevölkerung vorzuschlagen, über die Initiative abzustimmen (ohne Abstimmungsempfehlung). Lediglich 2 Ratsmitglieder haben den Antrag befürwortet, der Stimmbevölkerung die Initiative zur Ablehnung zu empfehlen. Über die Volksinitiative «Administrativuntersuchung» soll ebenfalls am 29. November abgestimmt werden.

Budgets und Steuerfuss 2021 verabschiedet

Das Budget 2021 der Erfolgsrechnung rechnet bei veranschlagten Gesamtausgaben von CHF 42.891 Mio. und erwarteten Einnahmen von CHF 40.559 Mio. mit einem Verlust von rund CHF 2.3 Mio. Dies sind rund CHF 540 000 mehr als im Budget 2020 und entspricht einer Erhöhung von 30 %.

Die Investitionsrechnung 2021, an der der Gemeinderat lediglich noch marginale Anpassungen vorgenommen hat, rechnet mit Nettoinvestitionen von gut CHF 18.4 Mio.

Hinsichtlich des Steuerfuss 2021 hat der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstands an der langjährigen Höhe von 90.2 % festgehalten.

Budgets und Steuerfuss 2021 wurden vom Gemeinderat schliesslich einstimmig (11 : 0) z.Hd. der Urnengemeindeabstimmung vom 29. November verabschiedet.

Wertstoffstoffsammlung und Wertstoffsammelstelle in der Gemeinde sollen optimiert werden

Die letztlich aus einer teilweisen Unzufriedenheit der Klosterser Bevölkerung mit den Änderungen der Wertstoffsammlung (Separatsammlungen und Spezialfälle) in Klosters entstandene Motion «Wiederinbetriebnahme Werkhof Klosters für die Abfallentsorgung» von Erstunterzeichner Gemeinderatspräsident Beat Bernet wurde vom Gemeinderat einstimmig (11 : 0) für erheblich erklärt.

Im Weiteren hat der Gemeinderat diesbezüglich auf Vorschlag des Gemeindevorstands beschlossen, einem befähigten Spezialbüro eine Studie zwecks Aufnahme des Ist-Zustands inkl. Kosten- und Ertragsanalyse und Erarbeitung einer – finanziell und insbesondere betrieblich deutliche Verbesserungen bringenden – neuen Lösung der Wertstoffsammlung in der Gemeinde und der Wertstoff-sammelstelle beim Werkhof in Auftrag zu geben. In der Folge sei durch den Vorstand eine geeignete Projekt- und Kreditbotschaft betr. eine entsprechende künftige Lösung der Wertstoffsammlung in der Gemeinde und beim Werkhof Klosters z. Hd. des Gemeinderats und – je nach Investitionsvolumen – der Urnengemeinde auszuarbeiten.

Auf Anfrage von Gemeinderatspräsident Beat Bernet, der die rasche Reaktion (Wiedereröffnung Werkhof für die Annahme von Wertstoffen sowie umgehende Unterbreitung Motion zu Behandlung im Gemeinderat) des Gemeindevorstands positiv gewürdigt hat, erklärte Gemeindevorstandsmitglied Stefan Darnuzer, dass im Rahmen des erteilten Studienauftrags insgesamt drei Varianten nochmals oder neu geprüft werden sollen.

Der Auftakt zur Hitschi`s Granaten Woche

Weiter gehts am Donnerstag zur Fanwanderung auf der Madris



Hitsch Auer und Geri der Klostersaler verstehen sich.



Frau «Appenzeller» war auch dabei... !



che ist im «Almrausch» vollauf geglückt

a und anschliessend nach Pany (Hitschi`s Musikanten Strauss)



Mit diesen Kaderspielern bestreitet

Ziel sind die Playoffs, wie Sportchef Raeto



Andres Ambühl.



Aaron Palushaj.



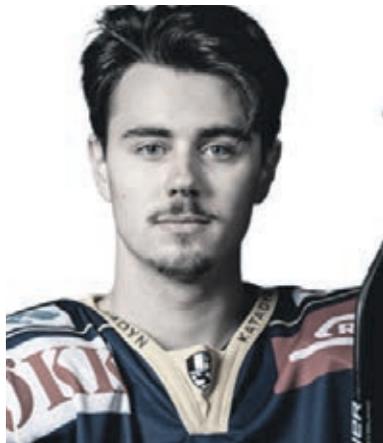
Luca Hischier.



Lorenz Kienzle.



Sandro Aeschlimann.



Oliver Heinen.



Dino Wieser.



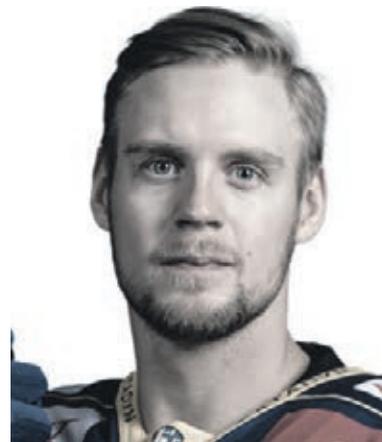
Davyd Barandun.



Claude Paschoud.



Lukas Stoop.



Teemu Turunen.



Dario Meyer.



regeneriert, «und immer wieder»

der HC Davos die Saison 2020/21

Raffainer im Gipfel-Gespräch (S. 36) erklärte



Perttu Lindgren.



Marc Aeschlimann.



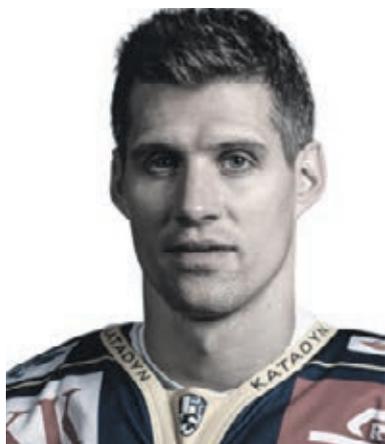
Samuel Guerra.



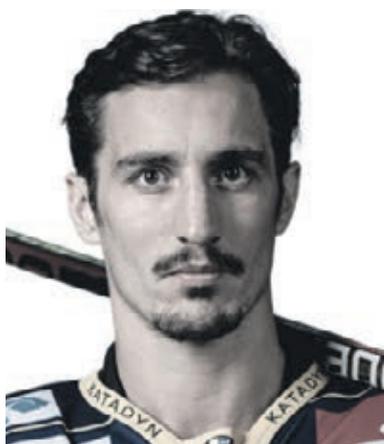
Dominic Buchli.



Fabrice Herzog.



Félixien Dubois.



Marc Wieser.



Enzo Corvi.



Sven Jung.



Robert Mayer.



Yannick Frehner.



Chris Egli.



Chr. Wohlwend (Trainer)



Benjamin Baumgartner.



Simon Knak.



Magnus Nygren.

ISCD: Alle Teilnehmerinnen haben den Sternli-Test bestanden

wb. Auf dem Davoser Eis hat kürzlich der erste «Anlass» der neuen Eiskunstlaufsaison stattgefunden. Die Sternli-Tests, die im Frühling abgesetzt werden mussten, konnten letzte Woche nachgeholt werden.

Zur grossen Freude der Davoser Eislaufrainerin Anna-Barbara Caflisch vermochten sämtliche Teilnehmerinnen ihren jeweiligen Test zu bestehen. «Alle Mädchen haben seit den Sommerferien tolle Fortschritte gemacht und die Anforderungen mit Bravour gemeistert.» Es haben folgende Kinder einen Test bestanden: Serena Raffener 1*; Alicia Dahinten 1*; Nora Raffener 1 + 2*; Claudine Jungkind 2*; Alazne Cabezas 3*; Pauline Jungkind 4* und Ksenia Strässle 4*.

In wenigen Wochen beginnen in Davos und Klosters wieder die beliebten Eiskunstlaufkurse des ISCD. Willkommen sind alle Kinder (Knaben und Mädchen), die gerne das Eislaufen erlernen möchten. In Davos starten die Kurse am Montag, 26. Oktober, in Klosters am



Freude über den bestandenen Test: Alicia Dahinten, Serena Raffener, Claudine Jungkind, Pauline Jungkind, Nora Raffener und Ksenia Strässle (v.l.).

Dienstag, 3. November. Bis im Dezember darf zwei Mal an einem Kursabend geschnuppert werden. Danach ist ein Kurseinstieg nur noch nach

Absprache mit den Trainern möglich. Die ISCD-Cheftrainerin Anna-Barbara Caflisch (079 698 48 32 oder annacaflisch@hotmail.ch) und ihre Stell-

vertreterin Manuela Ferreira (079 361 72 25 oder manuelaf@bluewin.ch) geben sehr gerne weitere Auskünfte zu diesen Kursen.

Davos: Curling-Saison 20/21 mit Masken

S. Am 28. November starten die Davoser Curler/-innen mit dem Ameron-Cup in die Saison. 10 Turniere sind geplant, wobei auf dem Eis Masken obligatorisch sind.

An der Jahresversammlung des Curling-Clubs Davos (CCD) im Turmhotel Victoria gedachten die Anwesenden zuerst ihrem verstorbenen treuen Mitglied Oski Jenni. Präsident Ralph Pfiffner erwähnte in seinem Rückblick, dass in der letzten Saison ausser der Clubmeisterschaft und dem Victoria-Cup alle Turniere gespielt werden konnten. Die Preise der Meisterschaften werden von Ehrenmitglied Stoller für 2021 angepasst. In der bevorstehenden Curling-Saison stehen insgesamt 10 Turniere auf dem Programm. Um die Corona-Schutzbestimmungen einzuhalten, sind auf dem Eis Masken obligatorisch, wie der Präsident betonte. Kassier Andi Brot präsentierte die Rechnung mit einem Überschuss von rund 7000 Franken. Aufgrund der soliden finanziellen Lage beantragte Andres Valer, den Club-Beitrag von 250 auf 200 Franken zu reduzieren. Einstimmig wurde der Antrag genehmigt. Präsident Pfiffner kündigte zwar schon letztes Jahr den Rücktritt an, macht nun aber doch noch weiter.



Der Vorstand des CCD mit Corona-Abstand, v.l.: Guido Nagel, Andi Brot, Irène Wyrsh u. Präsident Ralph Pfiffner.

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken

mit cleveren Lösungen



Alex Wiemer

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• **4.5-Zi.-Whg** in Davos Wiesen nach Vereinbarung zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m², Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen,-Bad/Dusche, 2 WC,Keller, gedeckte Parkplätze, Miete: 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: wiesen@xdm.ch Tel. 079 300 33 60

• Zu vermieten in Davos Glaris per 1. Dezember oder n.V. **Lagerraum/Einstellplätze** (Motorräder/kl. Anhänger), ca. 40 m². Weitere Infos: 079 525 81 47

• **1. 2 Wohnungen oder Haus in Dauermiete gesucht** auf Frühjahr 2021, Nähe öV und Einkaufsmöglichkeiten. Kein Luxus, aber Umschwung, Garten usw. willkommen, 1 Rentner-Whg./Einlieger etc. Parterre oder 1. OG, 1-Fam.-Ferien-Whg., 4-5 Zimmer. Tel. 079 818 80 69

• Zu vermieten ab sofort: **Garageplatz** im Parkhaus des Hotel Europe, Davos Platz für 110 Fr. pro Monat. Tel. 077 422 12 28

• In Davos Platz und Davos Wolfgang **3 Garageplätze** zu vermieten für mtl. 130 Fr. Auskunft erteilt 079 422 37 77 (W. Gruber)



MÜLLER
FAMILY
OFFICE

Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St.Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:
Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Klar,
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,
Golf Club
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 404 10 07



Die Preisgewinner/-innen des diesjährigen Gipfel-Turniers.

Foto S.

Gipfel Turnier: Brutto-Siege für Simone Parpan und Peter Egli

D.P. Am vergangenen Samstag lockte das traditionelle Gipfel-Turnier ein beachtliches Teilnehmerfeld nach Alvaneu Bad. Der Golfplatz zeigte sich ebenfalls in den letzten Tagen der Saison von der besten Seite.

Der Indiansummer lässt noch auf sich warten, und so mussten sich die Spielerinnen und Spieler mit kühlen Temperaturen und Regenwetter zufrieden geben. Anschliessend durften die glücklichen Siegerinnen und Sieger im warmen Clubhaus tolle Preise aus den Händen des Sponsors, Heinz Schneider, CEO und VR-Präsident der Gipfel-Media AG, in Empfang nehmen. Die Teilnehmenden genossen den Abend mit einer feinen Gulaschsuppe, offeriert vom Sponsor.

Herzliche Gratulation allen Preisgewinnerinnen und -gewinnern.

Ranglisten-Auszug des Gipfel-Turniers:

Brutto Damen: 1. Parpan Simone, Alvaneu Bad 83 Schl.

Brutto Herren: 1. Egli Peter, Alvaneu Bad 80 Schl.

Netto 1. Kat. (0.0 – 18.4): 1. Pangerc Fredy, Alvaneu B. 72 Schl.

2. Egli Peter, Alvaneu Bad 74 Schl.

Eppler Wolfgang, Alvaneu 74 Schl.

Netto 2. Kat. (18.5 – PR): 1. Leemann Eliane, Alvaneu B. 36 Pt.

2. Bürgi Verena, Alvaneu Bad 32 Pt.

Lorenz Gian, Alvaneu Bad 32 Pt.

Netto Junioren: 1. Brügger Tobias, Waldkirch 34 Pt.

Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch



Angerer Sport Davos

www.angerer.ch

Für unseren attraktiven Shop im InterContinental Hotel Davos suchen wir auf
Wintersaison 2020 / 21

Selbständigen, engagierten Mitarbeiter / In

Verkauf / Vermietung

(Arbeitsbeginn 15.11.2020 oder nach Vereinbarung)

Was wir von Dir erwarten:

- Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Du treibst gerne Sport und hast einen starken Bezug zum Schneesport
- Du bist eine kundenorientierte, offene und dynamische Persönlichkeit
- Du bist flexibel, engagiert, belastbar und zuverlässig in Deiner Arbeitsweise
- Du hast gute englische Sprachkenntnisse
- Du hast Freude Teil eines sehr kompetenten Teams zu sein

Fühlst Du Dich angesprochen? Reizt Dich die attraktive und vielseitige Destination DAVOS?
Dann freuen wir uns auf Dein Bewerbungsschreiben, inkl. Dokumentation und Foto



Angerer Sport AG, Hanspeter Angerer, Promenade 50, 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 60 60, Mail: hanspeter@angerer.ch

Wanted

• 1. Wir suchen gute Seele zur Betreuung unserer Ferienwoh-
nung bei der Jakobshornbahn. 30.-/h netto.

Kontakt: ferien@baechliwohnungdavos.ch



Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter Tel. 081 422 40 42.

Stehst Du auf **HEAVY METALL?**
Dann bist du bei uns genau richtig!



seit über **55** Jahren

TERNO.CH

Wir suchen einen:
**Metallbauer, Fachrichtung Stahlbau oder
Anlagen- und Apparatebauer**

Wir bieten folgende freie Ausbildungsplätze an:

- Metallbauer EBA, Fachrichtung Stahlbau
- Metallbauer EFZ, Fachrichtung Stahlbau
- Kaufmann/-frau EFZ ab 2022



Terno Stahlbau AG • 7240 Küblis • 081 300 30 90 • info@ternoch • www.terno.ch

Wir suchen für unsere Niederlassung in Davos

ZEICHNER / IN FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR 80-100%

Wir bieten Ihnen eine neue berufliche Herausforderung
in einem jungen, dynamischen Team mit flexiblen
Arbeitszeiten, Weiterentwicklungsmöglichkeiten und
überdurchschnittlichen Sozialleistungen.

Infos auf baulink.ch/jobs



www.baulink.ch

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig



Traumhaft, wie sich das Hotel Vereina von der Bahnhofstrasse aus präsentiert. Stolz. Foto S.

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter ⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
 Tel. 079 130 00 85
 christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
 oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
 CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
 www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **V-ZUG Geschirrspüler Adora 60SL**, wenig gebraucht
Ferienwohnung CHF 280,00,
Satrap Gefrierschrank CHF 70,00. Abzuholen in Davos Dorf.
Tel. 079 344 33 23

• **Verkaufe Sertiger Bienenhonig**. 9 Kg zu je 26 Fr.
Tel. 079 774 70 08

• Für Liebhaber: **Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens**, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:**
Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bani 079 723 84**

Gebaut für harte Arbeit!



can-am 

Traxter

ab Fr. **15'450.-**

HELDSTAB AG
PowerSports

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf · Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

OCCASIONSLISTE **AUTO RÜEDI AG** SERNEUS 081 422 47 66



MITSUBISHI ECLIPSE CROSS 1.5 DIAMOND LIM/5
BRONZE / LEDER SCHWARZ
KM 18'100
1.INV. 08.2019 163 PS
PREIS CHF 27'900.00



MITSUBISHI OUTLANDER PHEV 2.0 NAVI COM/5
WEISS PEARL / LEDER SCHWARZ
KM 63'000
1.INV. 02.2015 121 PS
PREIS CHF 24'900.00



MITSUBISHI OUTLANDER PHEV DIAMOND COM/5
ANTHRAZIT/SCHWARZ LEDER
KM 18'100
1.INV 01.2020 135 PS
PREIS CHF 37'900.00



MITSUBISHI SPACE STAR 1.2 STYLE LIM/5
WEISS PEARL/SCHWARZ
KM 16'100
1.INV 01.2018 80 PS
PREIS CHF 11'800.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50
Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00
Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30
Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15
Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00
Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45
Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55
Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30
Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der MZH Glaris

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung
seit 27 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Raeto Raffainer, Sportchef des HC Davos, zur neuen Hockey-Saison

«Wir haben 280 seitiges Schutzkonzept»

Im Sport-Gymnasium Davos gehörte Raeto Raffainer 1997 zum ersten Jahrgang, und in der Saison 2000/01 spielte er für den HCD in der NLA, in der er insgesamt 577 Spiele absolvierte. Seit Juli 2019 ist er nun Sportchef des HC Davos. Im folgenden Gespräch erläutert er u.a. auch, was für Schutzmassnahmen für die Spieler gelten.

Heinz Schneider



Herr Raffainer, zufrieden mit dem Saisonstart des HCD?

Raeto Raffainer: Mit den Resultaten bin ich nicht zufrieden, obwohl wir gar nicht so schlecht Eishockey gespielt haben.

G Corona beherrscht zur Zeit den Alltag. Wie schützen sich die HCD-Spieler vor einer Infektion?

Wir haben ein 280 seitiges Schutzkonzept. Unser Personal ist sehr diszipliniert in der Umsetzung.

G Werden die Spieler regelmässig getestet? Falls wider Erwarten trotzdem ein Spieler oder ein Staff-Mitglied positiv getestet wird. Welche Massnahmen müssen getroffen werden?

Wir haben für mehrere Tausend Franken die Garderobe nach dem Corona-Standard eingerichtet. Wir können überall die 1,50-Meter-Regel einhalten. Ich bin sicher, dass unsere Spieler in der HCD-In-



Nach 5 Jahren als Direktor der Eishockey-Nationalmannschaft ist der Engadiner Raeto Raffainer zurück in den Bündner Bergen als Sportchef des HCD. Foto zVg.

frastruktur gesund bleiben können. Der grosse Unsicherheitsfaktor ist und bleibt die Freizeit.

G Die maximale Zuschauerzahl im Eisstadion ist 3500. Befürchten Sie ein Loch in der Kasse Ende der Saison?

Natürlich gibt das Ende Saison ein grosses Loch. Auch die Spengler-Cup-Absage schmerzt uns finanziell sehr!

G Sie waren zuvor für den Hockeyverband tätig. Ist der Unterschied gross zur Arbeit im Club?

Ich habe weiterhin täglich mit Menschen bzw. mit Coaches und Spielern zu tun. Aber die

Arbeit kann man fast nicht vergleichen.

G Sie sind als Sportchef beim HCD tätig. Ein Traumjob für Sie? Absolut!

G Welche Mannschaft hat Ihnen in den ersten Spielen den besten Eindruck gemacht?

Genf-Servette! Falls sie gesund bleiben, werden sie Ende Saison sicher unter den ersten vier sein.

G Was ist das Saisonziel des HC Davos?

Wir wollen in die Playoffs!

Raeto Raffainer

geb.: 1. Januar 1982

von: La Punt Chamues-ch

in: Davos seit Juli 2019

Zivilstand: verh., 2 Kinder

Beruf: Sportchef HC Davos

Werdegang: 14 Jahre Eishockey-Profi bei div. Clubs, 5 Jahre Direktor der Eishockey-Nationalmannschaft

Hobbies: Rennen, Biken, Crossfit

Lebensphilosophie: No matter what, just smile!

Was mich freut: Wenn ich Zeit für Sport habe

Was mich ärgert: Selbstverständlichkeit, Überheblichkeit

Mein Traum: Eine Sportmanager-Rolle in der NHL

Lieblingsdrink: Cola mit Eis und Zitrone

Lieblingsessen: Kalbs-Wiener schnitzel und Pommes

Lieblingslektüre:

www.theathletic.com

Lieblingsmusik: Züri West

Lieblingsferiendest.: Port grimaud, Côte d'Azur

Meine Stärke: Handeln unter Druck

Meine Schwäche: Ungeduld

Was ich an Davos so schätze: Natur und Berge

Was weniger: Der kurze Sommer

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
SINCE 1919

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Films, Thusis

h Since 1885 
heierling[®]
Sportorthopädie